

Inhaltsübersicht

Teil 1	Das Mandat im Verwaltungsrecht	1
Kapitel 1:	Was tun bei bestandskräftigen Verwaltungsakten?	3
Teil 2	Die Handlungsformen öffentlicher Verwaltung, das behördliche Verfahren und die Durchsetzung behördlicher Entscheidungen	15
Kapitel 2:	Formen des Verwaltungshandelns und anwaltliche Mitwirkungsmöglichkeiten	17
Kapitel 3:	Vorbeugender Rechtsschutz (Unterlassungsklagen)	34
Kapitel 4:	Akteneinsicht und Informationszugang	38
Kapitel 5:	Der Mandant als Beteiligter im Verwaltungsverfahren	62
Kapitel 6:	Planfeststellung und Plangenehmigung	70
Kapitel 7:	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand und Wiederaufgreifen des Verfahrens	112
Kapitel 8:	Rechtsschutz und Verfahrensbeteiligung von Dritten und Nachbarn	130
Kapitel 9:	Rechtsschutz und Eilrechtsschutz des Adressaten gegen belastende behördliche Entscheidungen	138
Kapitel 10:	Verwaltungsvollstreckung und Rechtsschutz	149
Teil 3	Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz	175
Kapitel 11:	Besonderheiten verwaltungsgerichtlicher Verfahren, Abgrenzung zum Zivilprozess	177
Kapitel 12:	Vorverfahren	191
Kapitel 13:	Zuständiges Verwaltungsgericht	199
Kapitel 14:	Die Klagen und Anträge	205
Kapitel 15:	Beteiligte am Verwaltungsprozess	253
Kapitel 16:	Klage-/Antragsbefugnis des Klägers	258
Kapitel 17:	Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	272
Kapitel 18:	Richtiger Beklagter	280
Kapitel 19:	Beteiligung Weiterer, insbesondere Beiladung	283
Kapitel 20:	Fristen im Verwaltungsprozess	291
Kapitel 21:	Verfahren nach der Klageerhebung	297
Kapitel 22:	Das Verfahren nach § 80 Abs. 5 VwGO, insbesondere Statthaftigkeit und Voraussetzungen eines erfolgreichen Antrags	308
Kapitel 23:	Die einstweilige Anordnung nach § 123 VwGO	362
Kapitel 24:	Das Normenkontrollverfahren gem. § 47 VwGO	383
Kapitel 25:	Rechtsbehelfe gegen gerichtliche Entscheidungen	395
Kapitel 26:	Die Verfassungsbeschwerde	436
Kapitel 27:	Rechtsschutz beim Gerichtshof der EU und beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte	441
Teil 4	Die Gestaltung öffentlich-rechtlicher Verträge	455
Kapitel 28:	Gestaltung öffentlich-rechtlicher Verträge	457
Teil 5	Kernbereiche des Verwaltungsrechts	533
Kapitel 29:	Bauverwaltungsrecht	535
Kapitel 30:	Denkmalschutzrecht	743
Kapitel 31:	Beamtenrecht	762
Kapitel 32:	Ausländerrecht	863
Kapitel 33:	Kommunalabgabenrecht	1202
Kapitel 34:	Staatshaftungsrecht	1440
Kapitel 35:	Vergabe öffentlicher Aufträge	1576

Inhaltsübersicht

Kapitel 36:	Kreislaufwirtschaftsrecht	1744
Kapitel 37	Immissionsschutzrecht.....	1773
Kapitel 38	Wasserrecht	1861
Kapitel 39:	Naturschutzrecht	1909
Kapitel 40:	Wirtschaftsverwaltungsrecht	1956
Kapitel 41:	Schul- und Hochschulrecht	2006
Kapitel 42:	Straßenrecht	2109
Kapitel 43:	Energierrecht	2173
Kapitel 44:	Staatliche Beihilfen	2213
Kapitel 45:	Datenschutzrecht.....	2276
Stichwortverzeichnis	2291

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Die Bearbeiter	VII
Abkürzungen	LXXV
Literaturverzeichnis	LXXXI
Teil 1 Das Mandat im Verwaltungsrecht	1
Kapitel 1: Was tun bei bestandskräftigen Verwaltungsakten?	3
A. Problemstellung	3
B. Begriff und rechtliche Bedeutung der Bestandskraft	3
I. Formelle und materielle Bestandskraft	3
1. Formelle Bestandskraft	3
2. Materielle Bestandskraft	4
II. Besonderheiten bei Bestandskraft infolge Rechtskraft	5
C. Wege zur Überwindung der Bestandskraft	6
I. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	6
II. Vorgehen bei verfristetem Widerspruch	6
1. Ausgangslage	6
2. Strategie	7
a) Heilung durch sachliche Bescheidung des Widerspruchs	7
b) Heilung durch treuwidrige Ablehnung einer sachlichen Bescheidung	8
c) Empfohlene Vorgehensweise	8
III. Wiederaufgreifen des Verfahrens/Neuantrag	8
IV. Wiederaufnahme des Verfahrens	9
1. Anwendungsbereich	9
2. Zulässigkeit der Klage/des Antrags	9
3. Begründetheit der Klage/des Antrags	11
4. Entscheidung des Gerichts und Rechtsmittel	11
D. Sekundärrechtsschutz: Schadensersatz wegen Amtspflichtverletzung	11
I. Überblick: Voraussetzungen des Amtshaftungsanspruchs im Allgemeinen	11
II. Zur Amtshaftung bei bestandskräftigen Verwaltungsakten im Besonderen	12
1. Prüfung der Rechtmäßigkeit durch die Zivilgerichte?	12
2. Haftungsausschluss mangels Rechtsmitteleinlegung?	12
3. Formulierungsvorschlag	13
Teil 2 Die Handlungsformen öffentlicher Verwaltung, das behördliche Verfahren und die Durchsetzung behördlicher Entscheidungen	15
Kapitel 2: Formen des Verwaltungshandelns und anwaltliche Mitwirkungsmöglichkeiten	17
A. Der Verwaltungsakt	17
I. Begriff des Verwaltungsakts	17
II. Anwaltliche Mitwirkung im Verwaltungsverfahren	19
III. Mehrzahl von Adressaten	22
IV. Allgemeinverfügung	23
V. Planfeststellungsbeschluss und Plangenehmigung	23
B. Der öffentlich-rechtliche Vertrag	23
C. Die Normsetzung	24
I. Mitwirkungsmöglichkeiten beim Normerlass	24
II. Bürgerbegehren und Volksbegehren	24
III. Anspruch auf Normerlass?	25
	XI

Inhaltsverzeichnis

D.	Leistungsverwaltung	26
I.	Allgemeines	26
II.	Insbesondere: Zuwendungen	27
1.	Gesetzesvorbehalt in der Leistungsverwaltung?	27
2.	Schnittstelle zum Vergaberecht	28
III.	Zuwendungen und das EU-Beihilfeverbot	28
1.	Prüfung des Beihilfetatbestands	28
2.	Gestaltungsspielräume bei der Rechtfertigung einer Beihilfe	29
3.	Risiken einer unionsrechtswidrigen Beihilfegewährung	30
E.	Realakte und die öffentliche Hand als Marktteilnehmerin	30
I.	Realakte	30
II.	Die Vergabe öffentlicher Aufträge	31
1.	Anwaltliche Einflussmöglichkeiten im Oberschwellenbereich	31
2.	Rechtsschutz im Unterschwellenbereich	32
III.	Die erwerbswirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand	33
	Kapitel 3: Vorbeugender Rechtsschutz (Unterlassungsklagen)	34
A.	Unterlassungsansprüche gegen Verwaltungsakte	34
B.	Unterlassungsansprüche gegen Rechtsnormen	36
C.	Unterlassungsansprüche bei schlicht hoheitlichem Handeln	36
	Kapitel 4: Akteneinsicht und Informationszugang	38
A.	Akteneinsichtsrechte	38
I.	Akteneinsicht durch Beteiligte gem. § 29 VwVfG	38
1.	Allgemeines	38
2.	Anwendungsbereich	39
3.	Anspruchsberechtigte	39
5.	Rechtliches Interesse des Beteiligten	40
6.	Art und Weise der Akteneinsicht	40
7.	Ausnahmen von der Akteneinsicht, § 29 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 VwVfG	41
8.	Rechtsschutz	42
II.	Spezialgesetzliche Akteneinsichtsrechte	42
III.	Allgemeiner Anspruch auf Akteneinsicht	43
B.	Informationszugangsrechte	44
I.	Informationsfreiheitsgesetze	44
1.	Allgemeines	44
2.	Anwendungsbereich	45
3.	Anspruchsberechtigte	46
4.	Informationspflichtige Stellen	46
5.	Art und Weise des Informationszugangs	46
6.	Ausnahmen, §§ 3 bis 6 IFG	47
a)	§ 3 IFG	47
b)	§ 4 IFG	49
c)	§ 5 IFG	50
d)	§ 6 IFG	50
7.	Verfahren	51
8.	Kosten	52
9.	Rechtsschutz	52
II.	Umweltinformationsgesetze	53
1.	Allgemeines	53
2.	Anwendungsbereich	53
3.	Anspruchsberechtigte	54
4.	Informationspflichtige Stellen	54

5.	Art und Weise des Informationszugangs	54
6.	Ausnahmen, §§ 8,9 UIG	55
a)	§ 8 UIG	55
b)	§ 9 UIG	55
7.	Verfahren	56
8.	Kosten	58
9.	Rechtsschutz	58
III.	Weitere Informationszugangsrechte	59
C.	Akteneinsicht im gerichtlichen Verfahren	59
I.	Im verwaltungsgerichtlichen Verfahren	59
II.	In Verfahren vor den ordentlichen Gerichten	61
Kapitel 5: Der Mandant als Beteiligter im Verwaltungsverfahren		62
A.	Die Beteiligung im Verwaltungsverfahren	62
I.	Einführung	62
II.	Geborene Beteiligte	63
1.	Antragsteller und Antragsgegner	63
2.	Adressat eines Verwaltungsakts	63
3.	Vertragspartner eines öffentlich-rechtlichen Vertrags	64
III.	Gekorene Beteiligte	64
1.	Konstitutive Hinzuziehung, Zweck	64
2.	Einfache Hinzuziehung	65
3.	Norwendige Hinzuziehung	65
B.	Rechtsstellung der Beteiligten	66
I.	Beteiligtenrechte	66
II.	Insbesondere: Anhörungsrecht	66
III.	Rechtsnachfolge	68
C.	Rechtsschutz gegen eine (Nicht-) Hinzuziehung	68
Kapitel 6: Planfeststellung und Plangenehmigung		70
A.	Einführung	70
B.	Das Planfeststellungsverfahren	71
I.	Planfeststellungspflicht	71
II.	Vorgelagerte Verfahren	72
III.	Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens	73
1.	Planentwurf	73
2.	Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung	73
3.	Umweltverträglichkeitsprüfung	74
IV.	Antrag (Einreichung des Plans)	75
V.	Vollständigkeitsprüfung	76
VI.	Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange	76
VII.	Beteiligung von Öffentlichkeit und Verbänden (Auslegung)	77
1.	Auslegung in den Gemeinden	77
a)	Ortsübliche Bekanntmachung der Auslegung	77
b)	Auslegung	79
c)	Einwendungen	80
d)	Präklusion und Rechtsmissbrauch	82
2.	Beteiligung von Verbänden	83
VIII.	Erörterungstermin	84
1.	Sinn und Zweck	84
2.	Ablauf des Erörterungstermins	84
3.	Teilnahmerecht und Anspruch auf Erörterung	85
IX.	Planänderung	87

Inhaltsverzeichnis

1.	Änderung während des Planaufstellungsverfahrens	87
2.	Exkurs: Änderung nach Planfeststellung	88
X.	Abschluss des Anhörungsverfahrens	88
C.	Die Planfeststellungsfähigkeit	89
I.	Planerforderlichkeit (Planrechtfertigung)	89
II.	Zwingendes Recht	90
1.	Zwingende Versagungsgründe des Fachplanungsrechts	90
2.	Zwingende Versagungsgründe des materiellen Rechts	90
a)	Raumordnung und Bauleitplanung	91
b)	Umwelt- und Naturschutzrecht	91
III.	Abwägung	92
1.	Planungsmessen und Abwägungsfehler	92
2.	Gebot der Konfliktbewältigung	93
3.	Variantenprüfung, Trassenführung	93
4.	Schutz des Eigentums	93
IV.	Entscheidung über den Planfeststellungsbeschluss	94
1.	Entscheidung über Schutzauflagen	94
2.	Entschädigung	97
3.	Vorbehalt endgültiger Entscheidung	98
4.	Exkurs: Anspruch auf Planergänzung	99
5.	Form und Bekanntgabe der Planfeststellung	100
D.	Wirkungen der Planfeststellung	101
I.	Feststellungswirkung	101
II.	Genehmigungswirkung	101
III.	Konzentrationswirkung	101
IV.	Gestaltungswirkung	102
V.	Ausschlusswirkung	103
VI.	Enteignungsrechtliche Vorwirkung	103
VII.	Geltungsdauer	104
E.	Die Plangenehmigung	105
I.	Wesen der Plangenehmigung	105
II.	Voraussetzungen der Plangenehmigung	105
III.	Verfahren	106
IV.	Plangenehmigungsfähigkeit	106
V.	Rechtswirkungen	106
F.	Rechtsschutz	107
I.	Rechtsschutz des Vorhabenträgers	107
II.	Rechtsschutz Drittbetroffener	107
1.	Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage?	107
2.	Einstweiliger Rechtsschutz	108
III.	Rechtsschutz von Gemeinden	108
IV.	Verbandsklagen	109
1.	Naturschutzrechtliche Verbandsklage	109
2.	Umweltrechtliche Verbandsklage	109
a)	Zulässigkeit der Verbandsklage	109
b)	Begründetheit der Verbandsklage	110
Kapitel 7: Wiedereinsetzung in den vorigen Stand und Wiederaufgreifen des Verfahrens		112
A.	Einleitung	112
B.	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	112
I.	Allgemeines und Anwendungsbereich	112
II.	Materielle Voraussetzungen	113

1. Versäumnis einer gesetzlichen Frist	113
2. Hinderungsgrund und Kausalität	114
3. Ohne Verschulden	115
III. Formelle Voraussetzungen	118
1. Antrag	118
2. Nachholung der versäumten Handlung	119
3. Glaubhaftmachung	119
4. Jahresfrist	120
IV. Rechtsfolge Anspruch auf Wiedereinsetzung	121
V. Exkurs: Ausschluss- und Präklusionsfristen	121
C. Wiederaufgreifen des Verfahrens	122
I. Allgemeines	122
1. Anwendungsbereich	123
2. Abgrenzung	123
3. Ablauf des Verfahrens	124
II. Zulässigkeit des Antrags auf Wiederaufgreifen	124
1. Antrag eines Betroffenen	124
2. Substantiierte Darlegung des Wiederaufgreifensgrundes	124
3. Keine Präklusion	124
4. Antragsfrist	125
III. Begründetheit des Antrags auf Wiederaufgreifen	125
1. Änderung der Sach- oder Rechtslage	125
2. Neue Beweismittel	126
3. Restitutionsgründe des § 580 ZPO	127
IV. Rechtsfolge: Anspruch auf Wiederaufgreifen	127
1. Gebundene Entscheidung	127
2. Verhältnis zu § 48 und § 49 VwVfG	128
3. Drittbetroffene	129
V. Rechtsschutz	129
Kapitel 8: Rechtsschutz und Verfahrensbeteiligung von Dritten und Nachbarn	130
A. Der Dritte und der Nachbar im System des Individualrechtsschutzes	130
B. Der Nachbarbegriff (am Beispiel des öffentlichen Baurechts)	130
I. Räumliche Abgrenzung des Nachbarbegriffs	130
II. Rechtliche Anforderungen des Nachbarbegriffs	131
C. Die Verletzung drittschützender Rechte (am Beispiel des öffentlichen Baurechts)	131
I. Schutznormtheorie	131
II. Drittschützende Normen im Baurecht	132
III. Exkurs: Klage einer Gemeinde	136
D. Präklusion und Rechtsmissbrauch	136
Kapitel 9: Rechtsschutz und Eilrechtsschutz des Adressaten gegen belastende behördliche Entscheidungen	138
A. Vorüberlegungen vor Einlegung eines Rechtsbehelfs	138
B. Rechtsschutz in der Hauptsache	138
I. Rechtsschutz gegen Verwaltungsakte	138
1. Vorüberlegungen des Anwalts	138
2. Statthafte Rechtsbehelfe	140
3. Klagebefugnis	140
4. Klagebegründungsfrist des § 6 UmwRG	141
5. Umfang der gerichtlichen Nachprüfbarkeit	142
6. Alternative zum Verwaltungsrechtsweg: Zivilrechtliche Abwehransprüche	142
II. Rechtsbehelfe gegen Rechtsnormen (Verordnungen und Satzungen)	143

Inhaltsverzeichnis

III.	Rechtsbehelfe gegen schlicht-hoheitliches Handeln	144
C.	Eilrechtsschutz	144
I.	Eilrechtsschutz bei Verwaltungsakten	144
II.	Sonderfall: öffentliche Abgaben und Kosten	145
III.	Eilrechtsschutz bei Rechtsnormen	146
IV.	Schutzschriften	148
Kapitel 10: Verwaltungsvollstreckung und Rechtsschutz		149
A.	Die Verwaltungsvollstreckung	149
I.	Grundlagen	150
1.	Begriff der Verwaltungsvollstreckung	150
2.	Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen	151
a)	Vollstreckungsgrundlagen	151
b)	Vollziehbarkeit der Vollstreckungsgrundlage	152
aa)	Vollziehbarkeit mit Unanfechtbarkeit	152
bb)	Anordnung des sofortigen Vollzugs (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO)	153
cc)	Rechtsmittel ohne Beilegung aufschiebender Wirkung	153
c)	Fälligkeit der zu erzwingenden Leistung	154
d)	Negative Vollstreckungsvoraussetzungen	154
II.	Vollstreckung wegen Geldforderungen	155
1.	Grundlagen	155
a)	Gegenstand der Vollstreckung	155
b)	Vollstreckungsobjekte	155
c)	Gesetzliche Regelung der Vollstreckung wegen Geldforderungen	155
d)	Voraussetzungen für die Einleitung des Vollstreckungsverfahrens	155
e)	Das Vollstreckungsverfahren	156
f)	Die Vollstreckungsbehörden	156
g)	Einstellung der Vollstreckung	156
2.	Vollstreckung in das bewegliche Vermögen	156
a)	Allgemeines	156
b)	Die Pfändung beweglicher Sachen	157
aa)	Durchführung der Pfändung	157
bb)	Rechtliche Einordnung	157
cc)	Verwertung gepfändeter beweglicher Sachen	157
3.	Die Forderungspfändung	157
a)	Allgemeines	157
b)	Durchführung der Forderungspfändung	158
c)	Verwertung der gepfändeten Forderung	158
4.	Die Vermögensauskunft	158
a)	Allgemeines	158
b)	Voraussetzungen	158
c)	Durchführung Vermögensauskunft und Rechtsbehelf	159
5.	Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen	159
III.	Erzwingung von Handlungen, Duldungen und Unterlassungen	160
1.	Die Zwangsmittel	160
a)	Allgemeines	160
b)	Ersatzvornahme	161
c)	Zwangsgeld/Zwangshaft	161
d)	Unmittelbarer Zwang	162
2.	Das Zwangsverfahren	163
a)	Das Regelvollstreckungsverfahren	163
aa)	Androhung	163
bb)	Festsetzung	163

cc)	Anwendung	163
b)	Sofortiger Vollzug	163
c)	Abgekürztes mehrstufiges Verfahren	164
B.	Rechtsschutz in der Verwaltungsvollstreckung	165
I.	Einwendungen gegen den Grundverwaltungsakt	165
1.	Anfängliche Rechtswidrigkeit des Grundverwaltungsakts	165
a)	Problematik	165
b)	Dogmatik	166
c)	Falllösung	167
d)	Checkliste: Rechtsschutz bei anfänglicher Rechtswidrigkeit des Grundverwaltungsaktes	167
2.	Nachträgliche Rechtswidrigkeit des Grundverwaltungsakts	167
a)	Problematik	167
b)	Dogmatik	167
c)	Falllösung	168
3.	Einwendungen gegen den im Grundverwaltungsakt titulierten Anspruch (Erfüllung/Aufrechnung/Stundung/Erlass)	168
a)	Problematik	168
b)	Dogmatik	168
c)	Checkliste: Rechtsschutz bei Erlöschen des durch den Grundverwaltungsakt titulierten Anspruchs	170
II.	Einwendungen gegen die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungsmaßnahmen	170
1.	Verwaltungsinterne Maßnahmen	171
a)	Rechtsbehelfe	171
b)	Beispiele	171
2.	Realakte	171
a)	Rechtsbehelfe	171
b)	Beispiele	171
3.	Verwaltungsakte	172
a)	Rechtsbehelfe	172
b)	Beispiele	172
III.	Rechtsschutz nach der Vollstreckung	172
IV.	Rechtsschutz Drittbetroffener	173
Teil 3	Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz	175
Kapitel 11:	Besonderheiten verwaltungsgerichtlicher Verfahren, Abgrenzung zum Zivilprozess	177
A.	Eröffnung des Rechtswegs zu den Verwaltungsgerichten	177
I.	Rechtswegeröffnung durch Verweisung eines anderen Gerichts	179
II.	Rechtswegeröffnung durch eine besondere Zuweisung zum Verwaltungsrechtsweg	179
III.	Rechtswegeröffnung nach der Generalklausel des § 40 Abs. 1 Satz 1 VwGO	179
1.	Abdrängende Sonderzuweisungen	179
a)	Zuweisungen zur ordentlichen Gerichtsbarkeit zur Entscheidung über vermögensrechtliche Ansprüche	180
b)	Weitere Zuweisungen zur ordentlichen Gerichtsbarkeit	181
c)	Zuweisung zu den besonderen Gerichtszweigen des öffentlichen Rechts	182
d)	Verbindung mehrerer Ansprüche aus einem Lebenssachverhalt	182
2.	Öffentlich-rechtliche Streitigkeit nichtverfassungsrechtlicher Art	182
a)	Vorliegen einer justiziablen Streitigkeit	182
b)	Streitigkeit nicht verfassungsrechtlicher Art	183
c)	Zum Begriff der öffentlich-rechtlichen Streitigkeit – Abgrenzungsprobleme	184
B.	Unterschiede zum zivilgerichtlichen Verfahren	187

Inhaltsverzeichnis

I.	Rechtsweg bei Doppelnatur des Rechtsstreits	189
II.	Aufrechnung	189
Kapitel 12: Vorverfahren.		191
A.	Grundsätzliches zur Durchführung eines Vorverfahrens	191
B.	Bedeutung und Ausgestaltung des Widerspruchsverfahrens	192
I.	Durchführung eines behördlichen Selbstkontrollverfahrens als Sachentscheidungsvoraussetzung bestimmter Klagearten	192
1.	Grundsatz nach § 68 Abs. 1 Satz 1 VwGO	192
2.	Entbehrlichkeit des Widerspruchsverfahrens in Ausnahmefällen	192
II.	Zulässigkeit des Widerspruchsverfahrens	194
1.	Statthaftigkeit des Widerspruchs	194
2.	Weitere Sachentscheidungsvoraussetzungen	194
a)	Zuständigkeit der Behörde	194
b)	Form	195
c)	Frist	195
d)	Widerspruchsbefugnis	195
3.	Heilungsmöglichkeiten	196
III.	Begründetheit des Widerspruchsverfahrens	196
Kapitel 13 Zuständiges Verwaltungsgericht		199
A.	Zuständigkeit der deutschen Gerichtsbarkeit	199
B.	Zuständigkeiten innerhalb der deutschen Gerichtsbarkeit	199
I.	Sachliche Zuständigkeit (§§ 45 ff. VwGO)	199
II.	Örtliche Zuständigkeit (§ 52 VwGO)	201
1.	Allgemeiner Gerichtsstand	201
2.	Besondere Gerichtsstände	201
3.	Bestimmung des zuständigen Gerichts	204
Kapitel 14: Die Klagen und Anträge		205
A.	Inhalt der Klageschrift	206
I.	Mindestinhalt der Klageschrift	206
1.	Formale Anforderungen	206
2.	Hinreichende Bestimmtheit des Antrags/Unbedingtheit der Klageerhebung	206
II.	Weitere Angaben und Anlagen	207
B.	Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen	208
C.	Die statthaften Klagearten	208
I.	Vorbemerkung	208
1.	Überblick über die Klagearten und Rechtsschutzformen	208
2.	Sonderfall Organklage	209
3.	Sonderfall vorbeugender Rechtsschutz	210
II.	Anfechtungsklage (§ 42 Abs. 1 Var. 1 VwGO)	210
1.	Besondere Sachurteilsvoraussetzungen	211
a)	Verwaltungsaktqualität der angefochtenen Maßnahme	212
b)	Durchführung eines Vorverfahrens	215
c)	Einhaltung der Klagefrist	215
d)	Sonderfall: § 75 VwGO	215
e)	Klagebefugnis	216
2.	Begründetheit	218
a)	Grundsätzliches zum Aufbau der Prüfung	218
b)	Prüfung der Rechtmäßigkeit des Verwaltungsakts	219
III.	Die Verpflichtungsklage (§ 42 Abs. 1 Var. 2. VwGO)	226
1.	Gegenstand der Verpflichtungsklage	226
2.	Verpflichtung oder Bescheidung?	226

3.	Besondere Sachurteilsvoraussetzungen	228
a)	Spezifisches Klagebegehren	228
b)	Durchführung eines Vorverfahrens gem. §§ 68 ff. VwGO	229
c)	Einhaltung der Klagefrist	229
d)	Ausnahmefall: Klage nach § 75 VwGO	229
e)	Klagebefugnis	229
4.	Begründetheit	231
a)	Rechtswidrigkeit der Ablehnung oder Unterlassung des Verwaltungsakts	232
b)	Verletzung der subjektiven öffentlichen Rechte des Klägers	232
c)	Spruchreife	232
IV.	Allgemeine Leistungsklage	233
1.	Subsidiarität	235
2.	Besondere Fallgruppen	235
a)	Die Leistungsvornahmeklage	235
b)	Die Leistungsunterlassungsklage	237
aa)	Allgemeine Leistungsunterlassungsklage	237
bb)	Sonderfall: Vorbeugende Unterlassungsklage	237
3.	Besondere Sachentscheidungs Voraussetzungen	238
a)	Klagebefugnis	238
b)	Vorverfahren in Sonderfällen	239
c)	Fristerfordernisse in Sonderfällen	239
d)	Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	239
e)	Besonderes Rechtsschutzbedürfnis beim vorläufigen Rechtsschutz	239
4.	Begründetheit	240
V.	Allgemeine Feststellungsklage (§ 43 Abs. 1 VwGO)	240
1.	Subsidiarität	241
2.	Besondere Sachurteilsvoraussetzungen	244
a)	Streit um Bestehen eines konkreten Rechtsverhältnisses (§ 43 Abs. 1 Var. 1 VwGO)	244
b)	Streit um die Nichtigkeit eines Verwaltungsakts (§ 43 Abs. 1 Var. 2 VwGO)	244
c)	Fristen und Feststellungsinteresse	244
3.	Begründetheit	245
a)	§ 43 Abs. 1 Var. 1 VwGO	245
b)	§ 43 Abs. 1 Var. 2 VwGO	245
4.	Sonderfall: Vorbeugende Feststellungsklage	245
VI.	Fortsetzungsfeststellungsklage	246
1.	Besondere Sachurteilsvoraussetzungen	247
a)	Grundfall: Erledigung eines Verwaltungsakts nach Klageerhebung	247
b)	Analoge Anwendung von § 113 Abs. 1 Satz 4 VwGO	247
2.	Begründetheit	250
a)	Anfechtungsfortsetzungsfeststellungsklage	250
b)	Verpflichtungsfortsetzungsfeststellungsklage	250
VII.	Weitere Rechtsschutzformen	251
D.	Möglichkeiten der Klageverbindung	251
I.	Objektive Klagehäufung nach § 44 VwGO	251
II.	Erhebung der Widerklage nach § 89 Abs. 1 VwGO	252
Kapitel 15: Beteiligte am Verwaltungsprozess		253
A.	Bezeichnung in der Klageschrift (§ 82 Abs. 1 Satz 1 VwGO)	253
B.	Beteiligtenfähigkeit (§ 61 VwGO)	253
C.	Prozessfähigkeit	254
D.	Postulationsfähigkeit/Ordnungsgemäße Vertretung	255

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 16: Klage-/Antragsbefugnis des Klägers	258
A. Grundsätzlich: eigene Betroffenheit	258
B. Ausnahmen	259
I. Drittbetroffenheit	259
II. Klagebefugnis von anerkannten Naturschutzvereinigungen gem. §§ 64 BNatSchG, 2 UmwRG	267
C. Sonderfragen	268
I. Verletzung von Grundrechten und grundrechtsgleichen Rechten	268
II. Hereinwirkung des europäischen Unionsrechts?	269
III. Hereinwirkung des Völkerrechts und der EMRK?	271
Kapitel 17: Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	272
A. Bestehen eines allgemeinen Rechtsschutzbedürfnisses als allgemeine Sachurteilsvoraussetzung?	272
B. Qualifiziertes Rechtsschutzinteresse	279
Kapitel 18: Richtiger Beklagter	280
Kapitel 19: Beteiligung Weiterer, insbesondere Beiladung	283
A. Grundsätzliche Möglichkeiten der Beteiligung Dritter	283
B. Zur Beiladung im Besonderen	284
I. Grundsätzliches	284
II. Arten der Beiladung	286
1. Notwendige Beiladung (§ 65 Abs. 2 VwGO)	286
2. Fakultative Beiladung (§ 65 Abs. 1 VwGO)	286
3. Beiladung größerer Personengruppen (§ 65 Abs. 3 VwGO)	286
III. Wirkungen und Rechtsschutz	287
IV. Zum Verhältnis von Streitgenossenschaft und Beiladung	288
V. Beispiele	289
1. Antrag auf Beiladung	289
2. Beschwerde gegen Ablehnung der Beiladung	289
Kapitel 20: Fristen im Verwaltungsprozess	291
A. Fristen, Fristbeginn und Fristberechnung	291
B. Heilungsmöglichkeiten	294
I. Sachliches Einlassen der Behörde	294
II. Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand	294
C. Fristen für Rechtsmittel und Rechtsbehelfe	296
Kapitel 21: Verfahren nach der Klageerhebung	297
A. Klageänderung (§ 91 VwGO)	297
B. Formen der Verfahrensbeendigung	298
I. Urteil	298
II. Gerichtsbescheid	298
III. Klagerücknahme (§ 92 VwGO)	299
IV. Klageverzicht	301
V. Vergleich (§ 106 VwGO)	302
1. Der gerichtliche Vergleich	302
2. Der außergerichtliche Vergleich	305
3. Abgrenzung zwischen Vergleich und Mediation	305
VI. Erledigung der Hauptsache	305
1. Durch gemeinsame übereinstimmende Erledigungserklärung	305
2. Durch einseitige Erledigungserklärung (Umstellung auf Feststellungsantrag)	306

Kapitel 22: Das Verfahren nach § 80 Abs. 5 VwGO, insbesondere Statthaftigkeit und Voraussetzungen eines erfolgreichen Antrags	308
A. Überblick über den vorläufigen Rechtsschutz in der Verwaltungsgerichtsordnung	309
I. Systematik der gesetzlichen Regelungen	309
II. Verfassungsrechtliche Grundlage	310
III. Unionsrechtlicher Einfluss	311
B. Gliederung des § 80 VwGO	311
C. Grundsatz der aufschiebenden Wirkung nach § 80 Abs. 1 VwGO	312
I. Suspensiveffekt	312
1. Wirkung des Suspensiveffektes	312
2. Umfang der aufschiebenden Wirkung	314
3. Dauer der aufschiebenden Wirkung, § 80b VwGO	314
a) § 80b Abs. 1 S. 1 1. Halbsatz VwGO	314
b) § 80b Abs. 1 S. 1 2. Halbsatz VwGO	315
II. Suspensiveffekt und unzulässiger Rechtsbehelf	317
D. Gesetzlicher Ausschluss der aufschiebenden Wirkung nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und S. 2 VwGO	319
I. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung bei der Anforderung von öffentlichen Abgaben und Kosten, § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 VwGO	319
1. Öffentliche Abgaben	320
2. Öffentliche Kosten	321
II. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung bei unaufschiebbaren Anordnungen und Maßnahmen von Polizeivollzugsbeamten, § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 VwGO	322
III. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung in anderen durch Bundesgesetz oder für Landesrecht durch Landesgesetz vorgeschriebenen Fällen, insbesondere für Widersprüche und Klagen Dritter gegen Verwaltungsakte, die Investitionen oder die Schaffung von Arbeitsplätzen betreffen, § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 VwGO	323
1. Ausschluss durch Bundesrecht	323
2. Ausschluss durch Landesrecht	324
IV. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung von Rechtsbehelfen gegen Maßnahmen, die in der Verwaltungsvollstreckung durch die Länder nach Bundesrecht getroffen werden; § 80 Abs. 2 Satz 2 VwGO	324
E. Behördlicher Ausschluss der aufschiebenden Wirkung durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO	325
I. Überblick	325
II. Tatbestandliche Voraussetzungen der Anordnung der sofortigen Vollziehung	325
1. Anordnung im öffentlichen Interesse	325
2. Anordnung im überwiegenden Interesse eines Beteiligten	327
III. Formelle Anforderungen an die Anordnung der sofortigen Vollziehung	328
1. Zuständige Behörde	328
2. Form der Anordnung	328
3. Schriftliche Begründung, § 80 Abs. 3 Satz 1 VwGO	328
4. Anhörung	329
F. Die behördliche Aussetzung der Vollziehung, § 80 Abs. 4 VwGO	330
G. Vorläufiger gerichtlicher Rechtsschutz nach § 80 VwGO und § 80a VwGO	332
I. Überblick	332
II. Zulässigkeit eines Antrags nach § 80 Abs. 5 VwGO	334
1. Zulässigkeit des Verwaltungsrechtsweges	334
2. Zuständiges Gericht	334
3. Statthaftigkeit des Verfahrens	335
4. Antragsform, Auslegung, Antragsfrist	335
5. Antragsbefugnis	337
6. Antragsgegner	337

7.	Vorverfahren	338
8.	Rechtsschutzbedürfnis	338
III.	Checkliste	339
IV.	Gerichtlicher Prüfungsmaßstab	340
V.	Prüfungsintensität	342
VI.	Beispiele gerichtlicher Entscheidungskriterien	343
VII.	Anordnung der aufschiebenden Wirkung des Rechtsbehelfs nach § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO	344
VIII.	Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Rechtsbehelfs nach § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO	345
1.	Formelle Voraussetzungen des § 80 Abs. 3 VwGO	345
2.	Inhaltliche Überprüfung der Vollziehungsanordnung	346
a)	offensichtlich rechtmäßiger Verwaltungsakt	346
b)	offensichtlich rechtswidriger Verwaltungsakt	346
c)	offener Ausgang des Hauptsacheverfahrens	347
IX.	Gerichtlicher Rechtsschutz bei Verwaltungsakten mit Doppelwirkung nach §§ 80a, 80 Abs. 5 bis 8 VwGO	348
1.	Verwaltungsakt mit Doppelwirkung	348
2.	Systematik, besondere Zulässigkeitsfragen	348
a)	Systematik	348
b)	Antragsbefugnis, Beiladung	348
c)	Vorverfahren	348
d)	Prüfungsumfang und Prüfungsmaßstab	349
3.	Die Anordnung der sofortigen Vollziehung des Verwaltungsaktes nach § 80a Abs. 3 S. 1 VwGO i.V.m. § 80a Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 VwGO	349
a)	Anwendungsbereich	349
b)	Entscheidungsgrundlage	351
c)	Rechtswidriger Verwaltungsakt	351
d)	Rechtmäßiger Verwaltungsakt	351
e)	Offener Ausgang des Hauptsacheverfahrens	351
4.	Die Aussetzung der Vollziehung (Anordnung/Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung) des Verwaltungsaktes nach § 80a Abs. 3 S. 1 VwGO i.V.m. § 80a Abs. 1 Nr. 2 VwGO	352
a)	Anwendungsbereich	352
b)	Voraussichtliche Rechtswidrigkeit des Verwaltungsaktes	352
c)	Offensichtliche Rechtmäßigkeit des Verwaltungsaktes	353
d)	Offene Entscheidung in der Hauptsache	353
e)	Behördlich angeordneter Sofortvollzug und § 80a Abs. 1 Nr. 2, Abs. 3 S. 1 VwGO	354
5.	Einstweilige Sicherungsmaßnahmen nach § 80a Abs. 1 Nr. 2. Var. VwGO	355
X.	Anordnung der Aufhebung der Vollziehung eines Verwaltungsaktes nach § 80 Abs. 5 Satz 3 VwGO	356
XI.	§ 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO analog beim faktischen Vollzug	357
XII.	Das Abänderungsverfahren nach § 80 Abs. 7 VwGO	358
1.	Zuständigkeit, Verfahren	358
2.	Abänderung von Amts wegen nach § 80 Abs. 7 Satz 1 VwGO	359
3.	Abänderung auf Antrag der Beteiligten, § 80 Abs. 7 Satz 2 VwGO	359
Kapitel 23:	Die einstweilige Anordnung nach § 123 VwGO	362
A.	Systematik	362
B.	Art. 100 GG und unionsrechtliche Aspekte	363
C.	Arten der einstweiligen Anordnung	364
I.	Sicherungsanordnung	364

II.	Regelungsanordnung	364
III.	Abgrenzung von Sicherungs- und Regulationsanordnung	364
D.	Anwendungsbereich von § 123 VwGO	365
I.	Abgrenzung zu §§ 80, 80a VwGO	365
II.	Anwendungsfälle	365
III.	Beispiele für Anträge nach § 123 Abs. 1 VwGO	366
E.	Zulässigkeit eines Antrags nach § 123 Abs. 1 VwGO	367
I.	Zulässigkeit des Verwaltungsrechtsweges	367
II.	Zuständiges Gericht	367
III.	Statthaftigkeit des Verfahrens	368
IV.	Antragsform, Auslegung, Antragsfrist	368
V.	Antragsbefugnis	369
VI.	Antragsgegner	369
VII.	Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	369
VIII.	Checkliste: Wesentliche Zulässigkeitsvoraussetzungen eines Antrags auf vorläufigen gerichtlichen Rechtsschutz nach § 123 VwGO	370
IX.	Muster für Anträge nach § 123 VwGO	370
F.	Begründetheit eines Antrags nach § 123 VwGO	372
I.	Anordnungsanspruch	372
1.	Einstweilige Anordnung nur bei Ermessensreduzierung auf Null	373
2.	Anspruch auf ermessensfehlerfreie Entscheidung und § 123 VwGO	373
3.	Beispiele zu einstweiligen Anordnungen bei Ermessensentscheidungen	373
II.	Anordnungsgrund	375
III.	Glaubhaftmachung	375
IV.	Keine Vorwegnahme der Hauptsache	376
V.	Beispiele aus der Rechtsprechung	377
G.	Form und Inhalt der gerichtlichen Entscheidung	379
I.	Form der Entscheidung	379
II.	Inhalt der Entscheidung	380
III.	Abänderungsverfahren nach § 80 Abs. 7 VwGO analog	381
IV.	Rechtskraft, Vollstreckung und Beschwerdemöglichkeit	381
V.	Schadensersatz	382
	Kapitel 24: Das Normenkontrollverfahren gem. § 47 VwGO	383
A.	Überblick	383
B.	Normenkontrollantrag	384
I.	Rechtswegeröffnung	384
II.	Verfahrensgegenstand	384
III.	Ziel und Formulierung des Antrags	386
IV.	Antragsbefugnis	386
1.	Antragsbefugnis gem. § 47 Abs. 2 VwGO	386
2.	Prozessuale Präklusion gem. § 47 Abs. 2a VwGO a.F.	388
V.	Formelle Anforderungen	388
VI.	Vorbehalt zugunsten der Landesverfassungsgerichtsbarkeit	388
VII.	Rechtsschutzbedürfnis	388
VIII.	Begründetheit	389
IX.	Entscheidungswirkungen	390
X.	Checkliste: Normenkontrollantrag	390
XI.	Muster: Einlegung eines Normenkontrollantrages	391
C.	Einstweilige Anordnung im Normenkontrollverfahren	392
I.	Überblick	392
II.	Zulässigkeit	392
III.	Begründetheit	393

Kapitel 25: Rechtsbehelfe gegen gerichtliche Entscheidungen	395
A. Überblick	396
B. Gemeinsame Regeln für Rechtsbehelfe	399
I. Anwaltpflichten gegenüber Mandanten	399
II. Bezeichnung einer angreifbaren Entscheidung	399
III. Rechtsbehelfserklärung	399
IV. Rechtsbehelfsberechtigung	400
V. Beschwer	400
VI. Prozesshandlungsvoraussetzungen	401
VII. Formfehler der Entscheidung	401
VIII. Fristen	402
IX. Verschlechterungsverbot (»reformatio in peius«)	403
X. Zulässigkeit und Begründetheit von Rechtsmitteln	403
XI. Besondere Verfahrenssituationen	405
1. Anschlussrechtsbehelf	405
2. Gerichtsbescheid	406
3. Rücknahme	406
4. Rechts- und Tatsachenänderungen	406
C. Berufung und deren Zulassung	407
I. Zulassung der Berufung	408
1. Zulassungsgründe (§ 124 Abs. 2 VwGO)	408
a) Überblick	408
b) Ernstliche Zweifel an der Richtigkeit (Nr. 1)	408
c) Besondere tatsächliche oder rechtliche Schwierigkeiten (Nr. 2)	409
d) Grundsätzliche Bedeutung (Nr. 3)	409
e) Divergenz (Nr. 4)	409
f) Verfahrensmangel (Nr. 5)	409
2. Zulassung durch das VG	410
3. Zulassung durch das OVG (§ 124a Abs. 4 VwGO)	410
a) Antrag auf Berufungszulassung	410
b) Verfahrensablauf und Entscheidung	411
c) Checkliste: Antrag auf Zulassung der Berufung	412
d) Muster: Einlegung eines Antrags auf Berufungszulassung	412
e) Muster: Begründung eines Antrags auf Berufungszulassung	412
II. Berufung	413
1. Berufungseinlegung	413
2. Berufungsbegründung	413
a) Berufungsantrag	413
b) Berufungsgründe	414
3. Verfahrensablauf und Berufungsentscheidung	414
4. Checkliste: Berufung	415
5. Muster: Berufungsschrift	416
6. Muster: Berufungsbegründungsschrift	416
D. Beschwerde gem. § 146 VwGO	417
I. Zulässigkeit	417
II. Beschwerdeverfahren und Beschwerdeentscheidung	417
III. Besonderheiten beim vorläufigen Rechtsschutz	418
IV. Checkliste: Beschwerde	418
V. Muster: Beschwerde im Verfahren nach § 80 Abs. 5 VwGO	419
E. Revision und deren Zulassung	420
I. Überblick	420
II. Zulassung der Revision	420
1. Revisions(zulassungs)gründe (§§ 132 Abs. 2, 138 VwGO)	420

a)	Allgemeines	420
b)	Grundsätzliche Bedeutung (§ 132 Abs. 2 Nr. 1 VwGO)	420
c)	Divergenz (§ 132 Abs. 2 Nr. 2 VwGO und § 127 Nr. 1 BRRG)	421
d)	Verfahrensmangel (§ 132 Abs. 2 Nr. 3 VwGO)	422
e)	Absolute Revisionsgründe des § 138 VwGO	423
2.	Zulassung durch das Ausgangsgericht	425
3.	Nichtzulassungsbeschwerde (§ 133 VwGO)	425
a)	Antragstellung und Begründung	425
b)	Verfahrensablauf und Entscheidung	426
c)	Checkliste: Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision	427
d)	Muster: Einlegung einer Nichtzulassungsbeschwerde	427
e)	Muster: Begründung einer Nichtzulassungsbeschwerde	428
III.	Revision	428
1.	Einlegung	428
2.	Revisionsbegründung und Erwiderung	428
3.	Verfahrensablauf und Entscheidung	429
4.	Checkliste: Revision	430
5.	Muster: Revisionschrift	430
6.	Muster: Revisionsbegründungsschrift	431
IV.	Besonderheiten der Sprungrevision (§ 134 VwGO)	432
V.	Revision bei Ausschluss der Berufung (§ 135 VwGO)	432
F.	Anhörungsrüge gem. § 152a VwGO	433
I.	Überblick	433
II.	Statthaftigkeit	433
III.	Darlegung der Entscheidungserheblichkeit der Gehörsverletzung	433
IV.	Checkliste: Anhörungsrüge gem. § 152a VwGO	434
V.	Muster: Anhörungsrüge gem. § 152a VwGO	434
Kapitel 26: Die Verfassungsbeschwerde		436
A.	Rechtswegerschöpfung, Subsidiarität und Fristwahrung	436
B.	Form und Inhalt gem. §§ 23 Abs. 1, 92 BVerfGG	437
C.	Begründetheit: Beschränkter Prüfungsumfang	438
D.	Annahmeverfahren	438
E.	Checkliste: Verfassungsbeschwerde	439
F.	Muster: Verfassungsbeschwerde	440
Kapitel 27: Rechtsschutz beim Gerichtshof der EU und beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte		441
A.	Einleitung	441
B.	Rechtsschutz vor dem EuGH	442
I.	Überblick	442
II.	Vorabentscheidungsverfahren (Art. 267 AEUV)	445
1.	Überblick	445
2.	Entscheidungserhebliche Vorlagefrage	445
3.	Vorlageberechtigung	446
4.	Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen einer Vorlage	446
5.	Vorlagepflicht und Folgen deren Verletzung	446
6.	Muster: Anregung eines Vorlagebeschlusses zum EuGH	447
C.	Individualbeschwerde zum EGMR	448
I.	Überblick	448
II.	Rechte und Freiheiten der EMRK	448
III.	Verfahren vor dem EGMR	449
IV.	Zulässigkeit einer Individualbeschwerde	450

V.	Begründetheit einer Individualbeschwerde	452
VI.	Entschädigung	453
VII.	Checkliste: Individualbeschwerde zum EGMR	453
Teil 4 Die Gestaltung öffentlich-rechtlicher Verträge		455
Kapitel 28: Gestaltung öffentlich-rechtlicher Verträge		457
A.	Grundlagen des Rechts der öffentlich-rechtlichen Verträge	457
I.	Gesetzliche und vertragliche Ausgangslage: die Entscheidung des Gesetzgebers für das Vertragsmodell und die Parteien des Vertrages	457
1.	Grundentscheidung der Parteien	457
2.	Leistungsfähigkeit der Gemeinde – Größe, Haushalt, Bedarf	458
3.	Leistungsfähigkeit des Privaten – Finanzielle und personelle Reserven, räumliche/regionale und thematische Bindung	459
4.	Einschätzungshilfen durch den Fachanwalt – Probleme bei der Informationsgewinnung	459
II.	Typen öffentlich-rechtlicher Verträge und ihre Grenzen	461
1.	Grundsätzliche Differenzierung	461
2.	Koordinationsrechtlicher Vertrag	462
3.	Subordinationsverhältnis: Vertrag statt Verwaltungsakt	462
4.	Verpflichtungs- und Verfügungsverträge	462
5.	Vergleichs- und Austauschverträge	462
6.	Rechtsbindungen beim öffentlich-rechtlichen Vertrag	463
III.	Weitere Hinweise	464
B.	Darstellung der öffentlich-rechtlichen Verträge anhand von Vertragsmustern	465
I.	Vertragsmuster aus dem Bereich des Vorvertrages (Option, »letter of intent«)	465
II.	Die textseitige Erfassung der Planung-Anknüpfungspunkte für den Vertrag	468
III.	Muster aus dem Bereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes (Durchführungsvertrag)	471
IV.	Vertrag aus dem Bereich städtebaulicher Vorbereitungsmaßnahmen	483
V.	Vereinbarung zwischen Privaten und Gemeinde zur Aufwertung von Geschäftsquartieren (»business improvement districts«) als »leichte« Alternative oder Ergänzung zur Städtebausanierung	498
C.	Die Finanzierung durch Fördermittel	509
I.	Der Ausgangspunkt u.a. für städtebauliche Förderung	509
II.	Der Antrag als Beginn des Bewilligungsverfahrens sowie als mögliche Grundlage für eine Vereinbarung über die Gewährung von Fördermitteln	511
III.	Die Fördervereinbarung durch öffentlich-rechtlichen Vertrag	516
D.	Fazit und weiterführende Hinweise	532
Teil 5 Kernbereiche des Verwaltungsrechts		533
Kapitel 29: Bauverwaltungsrecht		535
A.	Bauplanungsrecht	538
1.	Teil: Bauleitplanung und raumbezogene Fachplanungen	538
I.	Zweck der Planung und Bezug zum Grundgesetz	538
II.	Planerischer Gestaltungsspielraum und Rechtsbindung	539
III.	Kommunale Planungshoheit	540
1.	Planungshoheit als Teil der gemeindlichen Selbstverwaltungsgarantie	540
2.	Interkommunales Rücksichtnahmegebot	541
3.	Rechtsschutz	542
IV.	Bauleitplanung und überörtliche Planung	542
1.	Anpassung an die Ziele der Raumordnung	543
2.	Bedeutung der Ziele der Raumordnung für Bauvorhaben	545

3. Rechtsschutz	546
4. Landesplanungsgesetze	547
2. Teil: Baubebauungsplan und Flächennutzungsplan	547
I. Planrechtfertigung und Planerforderlichkeit	547
II. Flächennutzungsplan	550
1. Zweck	550
2. Wirkungen	551
a) Gemeinde	551
b) Öffentliche Planungsträger	551
c) Bauherren	551
3. Rechtsschutz	552
III. Bebauungsplan	552
1. Entstehung und Planungsschritte, vereinfachtes Verfahren	553
a) Aufstellungsbeschluss, § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB	554
b) Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, § 3 Abs. 1 BauGB	554
c) Behördenbeteiligung, § 4 BauGB	555
d) Entwurfsphase und Umweltbericht	555
e) Förmliche Bürgerbeteiligung und Präklusion, § 3 Abs. 2 BauGB	556
f) Ratsbeschluss über den Bebauungsplan	559
g) Ausfertigung	560
h) Bekanntmachung	560
i) Inkrafttreten	562
j) Geltungsdauer und Funktionslosigkeit	562
2. Entwicklung des Bebauungsplanes aus dem Flächennutzungsplan	563
a) Selbständiger Bebauungsplan	564
b) Parallelverfahren	564
c) Vorzeitiger Bebauungsplan	564
3. Abwägung, Abwägungsmaterial und Abwägungsfehler	565
a) Nachhaltige städtebauliche Entwicklung	569
b) Umwelt- und Naturschutz	569
4. Lärmschutz in der Bauleitplanung	574
5. Beachtlichkeit von Mängeln im Abwägungsvorgang und im Abwägungsergebnis	576
6. Planerhaltungsvorschriften	577
a) Beachtliche Rechtsverletzungen	577
b) Frist für die Geltendmachung	580
7. Ergänzendes Verfahren	580
8. Rechtsschutz	581
a) Akteneinsicht	581
b) Normenkontrollverfahren	581
c) Einstweilige Anordnung	585
d) Schiebeschluss analog § 80 Abs. 8 VwGO	586
e) Verpflichtungsklage auf Erteilung einer Baugenehmigung	587
IV. Sicherung der Bauleitplanung	587
1. Veränderungssperre	587
a) Voraussetzungen für die Veränderungssperre	587
b) Reichweite der Veränderungssperre	588
c) Ausnahmen	589
d) Geltungsdauer	589
e) Nicht erfasste Vorhaben	590
f) Entschädigung	590
g) Rechtsschutz	591
2. Zurückstellung von Baugesuchen	591
a) Voraussetzungen und Verfahren der Zurückstellung	591

Inhaltsverzeichnis

b)	Unterschied zur Veränderungssperre	592
c)	Rechtsschutz gegen die Zurückstellung	592
V.	Die Festsetzungen des Bebauungsplanes	593
1.	Qualifizierter Bebauungsplan	593
2.	Der Inhalt des Bebauungsplanes gem. § 9 BauGB	593
3.	Art der baulichen Nutzung	594
a)	Systematik der §§ 2 bis 11 BauNVO	595
b)	Einzelne Gebietstypen (Auszug)	595
c)	Rücksichtnahmegebot des § 15 Abs. 1 BauNVO	604
d)	Feingliederung gem. § 1 Abs. 4 bis 10 BauNVO	605
4.	Maß der baulichen Nutzung	608
a)	Grundflächenzahl	608
b)	Geschossflächenzahl	608
c)	Baumassenanzahl, Höhe	608
5.	Bauweise	608
6.	Überbaubare Grundstücksfläche	609
VI.	Ausnahmen und Befreiungen	610
1.	Ausnahmen, § 31 Abs. 1 BauGB	611
2.	Befreiungen, § 31 Abs. 2 BauGB	612
a)	Grundzüge der Planung	612
b)	Wohl der Allgemeinheit	614
c)	Städtebauliche Vertretbarkeit	614
d)	Härtefall	614
e)	Öffentliche Belange und nachbarliche Interessen	614
VII.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan	615
3.	Teil: Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben	616
I.	Vorhabenbegriff, Änderung und Nutzungsänderung	616
II.	Vorhaben im Bereich eines Bebauungsplans, § 30 BauGB	617
III.	Vorhaben bei Planreife, § 33 BauGB	618
IV.	Vorhaben im unbeplanten Innenbereich, § 34 BauGB	619
1.	Bebauungszusammenhang	619
2.	Baugrund muss sich »innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Grundstücks« befinden	621
3.	Ortsteil	621
4.	Einfügen in die Eigenart der näheren Umgebung	622
a)	Eigenart der näheren Umgebung	622
aa)	Nähere Umgebung	622
bb)	Eigenart der näheren Umgebung	623
b)	Einfügen in die Eigenart der näheren Umgebung	624
aa)	Das Vorhaben hält sich innerhalb des vorgegebenen Rahmens	624
bb)	Das Vorhaben überschreitet den vorgegebenen Rahmen	625
cc)	Verhältnis Rücksichtnahmegebot/bodenrechtlich beachtliche Spannungen	626
dd)	Nachbarschutz	627
c)	Einfügen in die Eigenart der näheren Umgebung nach der Art der baulichen Nutzung	627
d)	Einfügen in die Eigenart der näheren Umgebung nach dem Maß der baulichen Nutzung	629
e)	Einfügen in die Eigenart der näheren Umgebung nach der Bauweise	630
f)	Einfügen in die Eigenart der näheren Umgebung nach der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll	631
5.	Schädliche Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche, § 34 Abs. 3 BauGB	631

6.	Erleichterte Zulassung von Gewerbe- und Handwerksbetrieben und Wohnhäusern, § 34 Abs. 3a S. 1 BauGB.....	633
a)	Vorhaben i. S. v. § 34 Abs. 3a Satz 1 Nr. 1 BauGB.....	634
aa)	Zulässig errichteter Betrieb bzw. Wohnhaus.....	634
bb)	Änderung und Nutzungsänderung.....	635
cc)	Dienen.....	635
b)	Städtebauliche Vertretbarkeit, § 34 Abs. 3a Satz 1 Nr. 2 BauGB.....	635
c)	Vereinbarkeit mit den öffentlichen Belangen auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen, § 34 Abs. 3a Satz 1 Nr. 3.....	637
7.	Rücksichtnahmegebot.....	638
8.	Gesicherte Erschließung.....	638
V.	Vorhaben im Außenbereich, § 35 BauGB.....	638
1.	Privilegierte Vorhaben gem. § 35 Abs. 1 BauGB.....	639
a)	Arten der privilegierten Vorhaben.....	639
b)	Entgegenstehende öffentlichen Belange.....	640
2.	Sonstige, nicht privilegierte Vorhaben gem. § 35 Abs. 2 BauGB.....	641
3.	Öffentliche Belange.....	642
4.	Sonstige Vorhaben gem. § 35 Abs. 4 BauGB.....	643
5.	Rücksichtnahmegebot im Außenbereich.....	644
VI.	Gemeindliches Einvernehmen gem. § 36 BauGB.....	645
B.	Bauordnungsrecht.....	646
1.	Teil: Zweck des Bauordnungsrechts.....	646
2.	Teil: Inhalt des Bauordnungsrechts.....	647
I.	Materielles Bauordnungsrecht.....	647
1.	Begriffsbestimmungen.....	647
a)	Bauliche Anlage, Gebäude etc.....	647
b)	Grundstück.....	648
2.	Bauordnungsrechtliche Generalklausel.....	648
3.	Das Grundstück und seine Bebauung.....	649
a)	Erschließung (§§ 4, 5 BauO NRW; § 4 BauO BaWü; Art. 4 Abs. 1 Nr. 2 BayBauO).....	649
b)	Abstandsflächen (§ 6 BauO NRW; §§ 5; 6 BauO BaWü; Art. 6 BayBauO).....	649
c)	Nicht überbaute Flächen (§ 9 BauO NRW; Art. 5 BayBauO).....	652
4.	Garagen und Stellplätze.....	652
a)	Stellplatzverpflichtung (§ 51 BauO NRW; § 37 BauO BaWü; Art. 47 BayBauO).....	652
b)	Ablösevereinbarung (§ 51 Abs. 6 BauO NRW; § 37 Abs. 5 BauO BaWü; Art. 47 Abs. 3 Nr. 3 BayBauO).....	654
II.	Bauordnungsrechtliches Verfahrensrecht.....	655
1.	Behördenaufbau.....	655
2.	Typen von bauaufsichtlichen Verfahren.....	655
3.	Genehmigungsfreie Vorhaben (§ 65 BauO NRW; § 50 BauO BaWü; Art. 57 BayBauO).....	655
4.	Genehmigungsfreistellungs- oder Anzeigeverfahren.....	655
5.	Das Baugenehmigungsverfahren.....	656
a)	Genehmigungspflichtigkeit des Vorhabens, Begriff der Nutzungsänderung.....	656
b)	Bauantrag, Bauherr, Grundstückseigentümer und Entwurfsverfasser.....	657
c)	Inhalt des Bauantrages und Bauvorlagen.....	657
d)	Erneuter Bauantrag.....	658
e)	Behördenbeteiligung.....	658
aa)	Beteiligung der Gemeinde.....	658
bb)	Beteiligung der höheren Verwaltungsbehörde und von Fachbehörden sowie »Schlusspunkttheorie«.....	658

f)	Beteiligung der Angrenzer/Nachbarn	660
g)	Baugenehmigung (§ 75 BauO NRW; § 58 BauO BaWü; Art. 68 BayBauO)	661
h)	Erledigung der Baugenehmigung	664
i)	Zustellung der Baugenehmigung	665
j)	Abweichungen von Anforderungen der Bauordnung	666
k)	Nebenbestimmungen	667
6.	Bauvorbescheid (§ 71 BauO NRW, § 57 BauO BaWü, Art. 71 BayBauO)	668
7.	Baulasten	670
III.	Bauordnungsrechtliche Eingriffsbefugnisse	671
1.	Ermächtigungsgrundlage	671
2.	Formelle und materielle Illegalität	672
3.	Feststellungswirkung der Baugenehmigung	673
4.	Störerauswahl, Bestimmtheit, Ermessen und Verhältnismäßigkeit	673
5.	Baueinstellungsverfügung	675
6.	Abbruchsverfügung und Bestandsschutz	676
7.	Nutzungsuntersagung	680
8.	Durchsetzung der Verfügung im Wege der Verwaltungsvollstreckung	681
C.	Rechtsschutz des Bauherrn und des Nachbarn	683
1.	Teil: Rechtsschutz des Bauherrn	683
I.	Widerspruch gegen eine Verfügung	673
II.	Rechtsschutz zwecks Erteilung der Baugenehmigung	684
1.	Zulässigkeit einer Verpflichtungsklage	684
2.	Verpflichtungsklage (§§ 42 Abs. 2, 113 Abs. 5 Satz 1 VwGO)	685
3.	Klage bei Änderung der Planungssituation zu Lasten des Bauherrn	686
4.	Einstweilige Anordnung auf Erteilung einer »vorläufigen Baugenehmigung« gem. § 123 VwGO	687
5.	Klage bei Verlängerung der Entscheidungsfrist für die Baugenehmigung	688
III.	Nebenbestimmungen zur Baugenehmigung	689
IV.	Zurückstellung des Baugesuchs	689
V.	Klage auf Erteilung von Ausnahmen und Befreiungen bei genehmigungsfreien Bauvorhaben	689
VI.	Rechtsschutz gegen bauordnungsrechtliche Verfügungen	691
1.	Widerspruch	691
2.	Anfechtungsklage	692
3.	Vorläufiger Rechtsschutz	693
2.	Teil: Rechtsschutz des Nachbarn	694
I.	Begriff des Nachbarn	694
II.	Anspruch des Nachbarn gegen das Bauaufsichtsamt auf Einschreiten gegen baurechtswidrige Zustände	695
III.	Nachbarschützende Vorschriften des Baurechts	696
1.	Grundgesetz	697
2.	Bauplanungsrecht	697
a)	Abwägungsgebot, Festsetzungen des Bebauungsplans und Gebietserhaltungsanspruch	697
b)	Umweltprüfung und Umweltbericht	702
c)	Ausnahmen und Befreiungen, § 31 BauGB	702
d)	Nachbarschutz im unbeplanten Innenbereich, § 34 BauGB	702
e)	Nachbarschutz im Außenbereich	703
3.	Bauordnungsrecht	704
4.	Rücksichtnahmegebot	706
a)	Anwendungsbereich	706
b)	Drittsschutz	706

IV. Verwirkung nachbarlicher Abwehrrechte	709
V. Antrag an die Baubehörde auf Aussetzung der Vollziehung der Baugenehmigung/des Bauvorbescheids und Anordnung von Sicherungsmaßnahmen	709
VI. Anspruch des Nachbarn auf Wiederaufgreifen des Verfahrens	710
VI. Nachbarwiderspruch sowie vorläufiger Rechtsschutz gegen Baugenehmigungen, Bauvorbescheide und sonstige Zulassungen gem. §§ 80a Abs. 3 S. 2; 80 Abs. 5 VwGO	710
VII. Rechtsschutz bei genehmigungsfreien Vorhaben und baurechtswidrigen Zuständen auf Nachbargrundstücken	712
D. Umlegungsverfahren	715
I. Einleitung	715
II. Zielsetzung und Erforderlichkeit des Umlegungsverfahrens	715
III. Allgemeine Grundsätze und rechtliche Einordnung der Umlegung	717
IV. Planerische Voraussetzungen der Umlegung	719
V. Ablauf des Umlegungsverfahrens	720
1. Ablaufschaubild	721
2. Anordnung der Umlegung	722
3. Umlegungsbeschluss	722
a) Umlegungsstelle	722
b) Anhörung	723
c) Rechtswirkungen des Umlegungsbeschlusses	724
d) Beteiligte des Umlegungsverfahrens	724
e) Bezeichnung des Umlegungsgebiets	725
f) Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses	725
g) Verfügungs- und Veränderungssperre	725
h) Gesetzliches Vorkaufsrecht gem. § 24 I Nr. 2 BauGB	726
i) Umlegungsvermerk	726
4. Bestandskarte und Bestandsverzeichnis	727
5. Verteilungsverfahren	727
a) Umlegungs- und Verteilungsmasse	727
b) Grundsätze der Verteilung gem. § 56 BauGB	729
c) Wertmaßstab gem. § 57 BauGB	729
d) Flächenmaßstab gem. § 58 BauGB	729
e) Bauliche Anlagen, Anpflanzungen und sonstige Einrichtungen	730
f) Neuordnung von dinglichen und schuldrechtlichen Rechten, § 61 BauGB	730
6. Umlegungsplan	730
a) Erörterung mit den Eigentümern	731
b) Umlegungskarte	732
c) Umlegungsverzeichnis	732
7. Inkrafttreten gem. § 71 BauGB	733
8. Berichtigung der öffentlichen Bücher und Vollziehung des Umlegungsplans	733
a) Berichtigung der öffentlichen Bücher	733
b) Vollziehung des Umlegungsplans	733
9. Nachträgliche Änderung des Umlegungsplans gem. § 73 BauGB	734
VI. Rechtsmittel	734
1. Vorverfahren	734
2. Sachliche Zuständigkeit	734
3. Adressat des Antrags auf gerichtliche Entscheidung	734
4. Örtliche Zuständigkeit	735
5. Antragsgegenstand	735
6. Übersicht über den Rechtsweg in der Umlegung:	735
a) Umlegungsanordnung	736
b) Umlegungsbeschluss	736
c) Bestandskarte und dem Bestandsverzeichnis	737

Inhaltsverzeichnis

d) Ablehnung und Genehmigung aufgrund § 51 BauGB	737
e) Umlegungsplan	737
f) Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans.	738
g) Vorzeitige Besitzeinweisung	738
h) Vollzugsmaßnahmen der Gemeinde	738
8. Antragsfrist	738
9. Antragsbefugnis	739
10. Form und Inhalt	739
11. Formulierungsbeispiel	739
VII. Vereinfachte Umlegung	740
VIII. Freiwillige Umlegung	741
Kapitel 30: Denkmalschutzrecht	743
A. Einführung	743
I. Rechtsgrundlagen	743
II. Verhältnis zu anderen Rechtsmaterien, insb. Öffentliches Baurecht	744
B. Denkmal – Definition	745
I. Denkmalfähigkeit	746
1. Baudenkmale	746
2. Bodendenkmale	746
3. Gesamtanlagen, Ensembles, Ortsbilder, o. ä.	747
4. Gründdenkmale und Historische Kulturlandschaften	747
5. Umgebung	748
6. Denkmalfähigkeitskriterien und Denkmalwert	749
II. Denkmalwürdigkeit	750
C. Arten des Denkmalschutzes.	751
I. Substanzschutz	751
II. Äußere Erscheinungsbild	751
III. Grabungsschutzgebiete/Schutzzonen	752
D. Unterschutzstellung	752
I. ipso-iure-/ipsa-lege-Prinzip	753
II. konstitutives Prinzip	753
III. Rechtsschutz	753
IV. Entfallen der Denkmaleigenschaft	754
E. Schutzregime	754
I. Erhaltungspflicht	755
II. Nutzungsgebot	755
III. Genehmigungsvorbehalte	755
IV. Anzeigepflicht	757
V. Auflagen/Kostentragung/Verursacherprinzip	757
F. Eingriffsbefugnisse der Denkmalschutzbehörden.	758
I. Denkmalschutzbehörden	758
II. Adressaten von Verfügungen	758
III. Eingriffsbefugnisse.	758
IV. Enteignung und Entschädigung, Schatzregal und Belohnung	759
V. Sanktionen	759
VI. Rechtsschutz	760
Kapitel 31: Beamtenrecht	762
A. Gesetzgebungskompetenzen und wichtige Rechtsgrundlagen im Beamtenrecht.	764
B. Die Grundbegriffe des Beamtenrechts	766
I. Beamtenrecht und Beamtenbegriffe.	766
II. Arten des Beamtenverhältnisses	767
III. Der Amtsbezug	769

IV.	Der Dienstherr und seine Organe	770
V.	Das Laufbahnprinzip	771
VI.	Die dienstliche Beurteilung	773
C.	Die Ernennung des Beamten	773
I.	Die Einstellung	774
1.	Checkliste: Einstellung (Ernennung) eines Beamten	774
2.	Aushändigung der Ernennungsurkunde	775
3.	Beachtung der Pflicht zur Stellenausschreibung	775
4.	Mitbestimmung des Personalrats	776
5.	Deutsche bzw. EU-Staatsangehörigkeit bzw. ausreichende Befähigung	776
6.	Wahrung des Prinzips der Bestenauslese	776
a)	Eignung im engeren Sinne	777
b)	Befähigung und fachliche Leistung	779
c)	»Verpönte« Kriterien	780
d)	Beachtung der Frauenförderung/Nachteilsausgleich	780
e)	Zur Rechtmäßigkeit von Höchstaltersgrenzen	781
7.	Gewähr der Verfassungstreue	782
8.	Grundsätzlich: Kein Anspruch auf Einstellung	783
a)	Entschließungsermessens des Dienstherrn	783
b)	Bewerber geeignet?	784
c)	Besondere Konstellation: Vorbereitungsdienst als Ausbildungsstätte	784
9.	Rechtsschutz	785
a)	Verpflichtungs- oder Bescheidungsklage einschlägig	785
b)	Möglichkeiten einstweiligen Rechtsschutzes	786
c)	Erledigung während des Rechtsstreits: Fortsetzungsfeststellungsklage	787
II.	Die Umwandlung des Beamtenverhältnisses	787
1.	Umwandlung des Probe- in das Lebenszeitbeamtenverhältnis	787
2.	Bewährung in vollem Umfang	788
3.	Die Dauer der Probezeit	789
4.	(Kein) Anspruch auf Umwandlung in das Lebenszeitverhältnis	790
5.	Rechtsschutz	791
III.	Die Beförderung	791
1.	Allgemeines	791
2.	Voraussetzungen einer rechtmäßigen Beförderung	792
3.	Beförderung und Grundsatz der Bestenauslese	792
4.	Beförderungsverbote	793
5.	Beförderung ist ermessens- und beurteilungsfehlerfrei vorzunehmen	794
a)	Ausgestaltung des Bewerbungsverfahrensanspruchs	794
b)	Beurteilungsspielraum des Dienstherrn	795
c)	Mögliche Verfahrensrügen	796
d)	Mögliche materiell-rechtliche Rügen	797
e)	Weitere Fälle der Bewerberkonkurrenz	797
f)	Rechtsschutz	798
aa)	Rechtsschutz nach der Entscheidung des BVerwG zur Ernennung des Koblenzer OLG-Präsidenten	798
bb)	Zum einstweiligen Rechtsschutz des Beförderungsbewerbers	799
cc)	Zur Anfechtungsklage des unterlegenen Beförderungsbewerbers	801
6.	Schadensersatz wegen unterbliebener oder verspäteter Beförderung	801
D.	Die Änderungen des funktionalen Amtes – Versetzung und Umsetzung	802
I.	Die Versetzung	802
1.	Konstellationen der organisatorischen Versetzung	803
2.	Die Versetzung ohne Zustimmung des Beamten	803
a)	Zu den formellen Voraussetzungen einer Versetzung nach § 28 Abs. 2 BBG	804

Inhaltsverzeichnis

b)	Die dienstlichen Gründe des § 28 Abs. 2 BBG.	804
aa)	Kein Beurteilungsspielraum des Dienstherrn.	804
bb)	Dienstliche Gründe nach der Rechtsprechung	805
cc)	Eingriffstiefe und Begründungszwang	805
c)	Zumutbarkeit der Versetzung, § 28 Abs. 2 BBG.	806
d)	Fehlerfreie Ausübung des Versetzungsermessens	807
aa)	Versetzung ohne Zustimmung des Beamten	807
bb)	Beamter möchte versetzt werden	808
3.	Rechtsschutz	809
II.	Die Umsetzung	810
1.	Voraussetzungen einer rechtmäßigen Umsetzung	810
2.	Die Voraussetzungen der Umsetzung im Einzelnen.	810
3.	Ordnungsgemäßes Ausüben des Umsetzungsermessens.	811
4.	Rechtsschutz.	812
E.	Die Beendigung des Beamtenverhältnisses.	814
I.	Die Entlassung von Beamten auf Probe	814
1.	Die Entlassungsgründe des § 34 Abs. 1 BBG, § 23 Abs. 3 BeamStG.	814
2.	Entgegen Wortlaut: Grds. kein Entlassungsermessens.	816
II.	Die Entlassung von Beamten auf Widerruf	816
III.	Versetzung in den Ruhestand von Lebenszeitbeamten	817
IV.	Verfahren – Wahrung der Beteiligungsrechte	818
V.	Rechtsschutz	819
VI.	Folgen der Entlassung	821
F.	Ärztliche Untersuchungsanordnungen.	821
I.	Rechtliche Grundlagen	821
II.	Anforderungen an Untersuchungsanordnungen.	821
III.	Rechtsschutz	822
G.	Die dienstliche Beurteilung	822
I.	Allgemeines	823
II.	Beurteilungsarten.	823
III.	Beurteiler.	824
IV.	Beurteilungsinhalt	824
V.	Beurteilungsverfahren	825
VI.	Die Rechtmäßigkeit der dienstlichen Beurteilung	827
1.	Hat der Beurteiler das vorgeschriebene Verfahren eingehalten?	827
a)	Anspruch auf Neubeurteilung	828
b)	Kein Anspruch auf Neubeurteilung	829
c)	Anspruch auf ersatzlose Streichung der Beurteilung	830
2.	Hat Beurteiler den anzuwendenden Begriff oder den gesetzlichen Rahmen verkannt?	830
3.	Hat Beurteiler den richtigen Sachverhalt zugrunde gelegt?	833
4.	Hat Beurteiler allgemeine Bewertungsmaßstäbe nicht beachtet?	834
5.	Hat der Beurteiler sachwidrige Erwägungen angestellt?	836
6.	Rechtsschutz.	836
H.	Das Recht der Nebentätigkeiten	837
I.	Begrifflichkeiten	837
II.	Verpflichtende Nebentätigkeit im öffentlichen Dienst	838
III.	Genehmigungsbedürftige Nebentätigkeit.	839
1.	Beamter hat Anspruch auf Nebentätigkeitsgenehmigung	839
2.	Die Versagungsgründe des § 99 Abs. 2 BBG.	840
3.	Beispiele aus der Rechtsprechung	841
4.	Widerruf und Erlöschen der Nebentätigkeitsgenehmigung	841
IV.	Nicht genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten	842
V.	Ausübung von Nebentätigkeiten	843

VI.	Beteiligung des Dienstherrn an den Einnahmen aus Nebentätigkeiten	843
VII.	Rechtsschutz	844
I.	Schadensersatzansprüche des Dienstherrn gegen seinen Beamten	845
I.	Anwendungsbereich des § 75 BBG, § 48 BeamtStG	845
II.	Beamter und Dienstherr i.S.d. § 75 BBG, § 48 BeamtStG	846
III.	Pflichtverletzung	847
IV.	Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit	847
V.	Schaden, Kausalität, Gesamtschuldnerische Haftung, Mitverschulden	848
VI.	Verjährung	849
VII.	Zur Beweislast	850
VIII.	Rechtsschutz	850
J.	Die vermögenswerten Rechte des Beamten – Die Rückforderung von Bezügen	851
I.	Die vermögenswerten Rechte des Beamten	851
1.	Das Alimentationsprinzip	851
2.	Die Besoldung	852
a)	Das Grundgehalt	852
b)	Amtszulagen und Stellenzulagen (Zulagen)	853
c)	Leistungszulagen und Leistungsprämien	853
3.	Die Versorgung	854
4.	Rechtsschutz	855
a)	Besoldung	855
b)	Versorgung	856
5.	Die Beihilfe	857
a)	Grundsätzliches zum Beihilfeanspruch	857
b)	Rechtsschutz	858
II.	Die Rückforderung von Bezügen und sonstigen vermögenswerten Leistungen	858
1.	Rückforderung von Bezügen	859
2.	Zu viel gezahlte Bezüge	859
3.	Wegfall der Bereicherung	860
4.	Verschärfte Haftung des Beamten	860
5.	Rückforderung als Billigkeitsentscheidung	861
6.	Verjährung von Rückzahlungsansprüchen	862
7.	Rechtsschutz	862
	Kapitel 32: Ausländerrecht	863
A.	Einführung	867
B.	Der rechtmäßige Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland	868
I.	Einführung	868
II.	Allgemeine Erteilungsvoraussetzungen und Versagungsgründe	872
1.	Allgemeine Erteilungsvoraussetzungen	873
a)	Regelerteilungsvoraussetzungen des § 5 Abs. 1 AufenthG	873
aa)	Sicherung des Lebensunterhalts gem. § 5 Abs. 1 Nr. 1 AufenthG	873
bb)	Feststellung der Identität gem. § 5 Abs. 1 Nr. 1a AufenthG	878
cc)	Fehlen eines Ausweisungsinteresses gem. § 5 Abs. 1 Nr. 2 AufenthG	878
dd)	Ausschluss der Beeinträchtigung oder Gefährdung von Interessen der Bundesrepublik Deutschland gem. § 5 Abs. 1 Nr. 3 AufenthG	879
ee)	Erfüllung der Passpflicht gem. § 5 Abs. 1 Nr. 4 AufenthG i.V.m. § 3 AufenthG	880
b)	Ist-Erteilungsvoraussetzungen des § 5 Abs. 2 AufenthG	880
aa)	Einreise mit dem erforderlichen Visum gem. § 5 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 AufenthG	881
bb)	Angaben im Visumantrag gem. § 5 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 AufenthG	883
c)	Ausnahmebestimmungen des § 5 Abs. 3 AufenthG	883
2.	Versagungsgründe	884

Inhaltsverzeichnis

a)	Gefährdungslage gem. § 5 Abs. 4 AufenthG.	884
b)	Einreise- und Aufenthaltsverbot und Betretenserlaubnis.	884
aa)	Behördliches Einreise- und Aufenthaltsverbot gem. § 11 Abs. 1 AufenthG.	884
bb)	Behördliches Einreise- und Aufenthaltsverbot gem. § 11 Abs. 6 AufenthG.	891
cc)	Behördliches Einreise- und Aufenthaltsverbot gem. § 11 Abs. 7 AufenthG.	892
dd)	Konsequenzen eines Verstoßes gegen ein Einreise- und Aufenthaltsverbot gem. § 11 Abs. 9 AufenthG.	894
ee)	Betretenserlaubnis gem. § 11 Abs. 8 AufenthG.	895
3.	Sonderregelungen für Ausländer, die ein Asylverfahren betreiben	896
III.	Aufenthaltserlaubnis, Blaue Karte EU, Niederlassungserlaubnis und Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU	898
1.	Aufenthaltserlaubnis	898
a)	Erteilung der Aufenthaltserlaubnis gem. § 7 AufenthG.	898
b)	Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis gem. § 8 AufenthG.	899
2.	Niederlassungserlaubnis gem. § 9 AufenthG.	900
3.	Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU gem. § 9a AufenthG.	904
IV.	Die einzelnen Aufenthaltszwecke.	906
1.	Aufenthalt zum Zweck der Ausbildung und Weiterbildung.	906
a)	Grundsatz des Aufenthalts zum Zweck der Ausbildung gem. § 16 AufenthG.	906
b)	Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der beruflichen Aus- und Weiterbildung gem. § 16a AufenthG.	906
c)	Aufenthaltserlaubnis zum Zweck des Studiums gem. § 16b AufenthG.	908
d)	Mobilität im Rahmen des Studiums gem. § 16c AufenthG.	915
e)	Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen gem. § 16d AufenthG.	916
f)	Studienbezogenes Praktikum EU gem. § 16e AufenthG.	920
g)	Teilnahme an Sprachkursen und Schulbesuch gem. § 16f AufenthG.	920
h)	Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Suche eines Ausbildungs- oder Studienplatzes gem. § 17 AufenthG.	921
2.	Aufenthalt zum Zweck der Ausübung einer Erwerbstätigkeit	922
a)	Aufenthalt zum Zweck der Ausübung einer nichtselbständigen Erwerbstätigkeit	922
aa)	Grundsätze der Fachkräfteeinwanderung gem. § 18 AufenthG.	923
bb)	Aufenthaltserlaubnis für Fachkräfte mit Berufsausbildung gem. § 18a AufenthG.	925
cc)	Aufenthaltserlaubnis für Fachkräfte mit akademischer Ausbildung gem. § 18b AufenthG.	926
dd)	Niederlassungserlaubnis für Fachkräfte gem. § 18c AufenthG.	929
ee)	Aufenthaltserlaubnis für Forscher gem. § 18d AufenthG.	930
ff)	Kurzfristige Mobilität für Forscher gem. § 18e AufenthG.	932
gg)	Aufenthaltserlaubnis für mobile Forscher gem. § 18f AufenthG.	934
hh)	ICT-Karte für unternehmensintern transferierte Arbeitnehmer gem. § 19 AufenthG.	934
ii)	Kurzfristige Mobilität für unternehmensintern transferierte Arbeitnehmer gem. § 19a AufenthG.	936
jj)	Mobiler-ICT-Karte gem. § 19b AufenthG.	939
kk)	Aufenthaltserlaubnis für sonstige Beschäftigungszwecke und für Beamte gem. § 19c AufenthG.	940
ll)	Aufenthaltserlaubnis für qualifizierte Geduldete zum Zweck der Beschäftigung gem. § 19d AufenthG.	941
mm)	Teilnahme am europäischen Freiwilligendienst gem. § 19e AufenthG.	942

nn)	Ablehnungsgründe bei Aufenthaltstiteln nach den §§ 16b, 16c, 16e, 16f, 17, 18b Abs. 2, den §§ 18d, 18e, 18f und 19e AufenthG gem. § 19f AufenthG	943
oo)	Aufenthaltsurlaubnis zum Zwecke der Arbeitsplatzsuche für Fachkräfte gem. § 20 AufenthG	945
b)	Aufenthalt zum Zweck der Ausübung einer selbständigen oder freiberuflichen Tätigkeit gem. § 21 AufenthG	946
3.	Aufenthalt aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen	949
a)	Aufnahme aus dem Ausland gem. § 22 AufenthG	949
b)	Aufenthaltsbewilligung durch die obersten Landesbehörden und Aufnahme bei besonders gelagerten politischen Interessen und Neuansiedlung von Schutzsuchenden gem. § 23 AufenthG	950
c)	Aufenthaltsbewilligung in Härtefällen gem. § 23a AufenthG	952
d)	Aufenthaltsbewilligung zum vorübergehenden Schutz gem. § 24 AufenthG	954
e)	Aufenthalt aus humanitären Gründen gem. § 25 AufenthG	955
aa)	Aufenthaltsurlaubnis für Asylberechtigte gem. § 25 Abs. 1 AufenthG	955
bb)	Aufenthaltsurlaubnis für anerkannte Flüchtlinge gem. § 25 Abs. 2 AufenthG	955
cc)	Aufenthaltsurlaubnis bei Vorliegen eines zielstaatsbezogenen Abschiebungsverbotes gem. § 25 Abs. 3 AufenthG	956
dd)	Aufenthaltsurlaubnis für einen vorübergehenden Aufenthalt gem. § 25 Abs. 4 Satz 1 AufenthG	958
ee)	Aufenthaltsurlaubnis bei Vorliegen einer außergewöhnlichen Härte gem. § 25 Abs. 4 Satz 2 AufenthG	960
ff)	Aufenthaltsurlaubnis für Opfer von Menschenhandel gem. § 25 Abs. 4a AufenthG	962
gg)	Aufenthaltsurlaubnis für Opfer von Verstößen gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz	963
hh)	Aufenthaltsurlaubnis bei Unmöglichkeit der Ausreise gem. § 25 Abs. 5 AufenthG	963
f)	Aufenthaltsurlaubnis für gut integrierte Jugendliche oder Heranwachsende gem. § 25a AufenthG	972
g)	Aufenthaltsbewilligung bei nachhaltiger Integration gem. § 25b AufenthG	974
h)	Dauer des Aufenthalts gem. § 26 AufenthG	978
4.	Aufenthalt aus familiären Gründen	982
a)	Grundzüge des Ehegatten- und Familiennachzugs	982
aa)	§ 27 AufenthG als Ausprägung des Grundrechts des Art. 6 Abs. 1 GG	982
bb)	Allgemeine Erteilungsvoraussetzungen gem. § 29 Abs. 1 AufenthG	985
cc)	Sonderregelungen für Angehörige von Asylberechtigten und anerkannten Flüchtlingen gem. § 29 Abs. 2 bis 4 AufenthG	986
dd)	Versagungsgründe i.S.d. § 27 Abs. 3 AufenthG	988
ee)	Versagungsgründe des § 27 Abs. 3a AufenthG	988
ff)	Geltungsdauer der Aufenthaltserlaubnis	989
b)	Ehegattennachzug	989
aa)	Erteilung und Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Herstellung der ehelichen Lebensgemeinschaft mit Deutschen	989
bb)	Erteilung und Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Herstellung der ehelichen Lebensgemeinschaft mit Ausländern	990
cc)	Erteilung und Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Herstellung einer Lebenspartnerschaft	997
c)	Familiennachzug	997
aa)	Allgemeines	997

bb)	Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Herstellung der familiären Lebensgemeinschaft	998
cc)	Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis zum Zweck der Herstellung der familiären Lebensgemeinschaft	1002
d)	Sonstige Familienangehörige	1005
aa)	Sorgeberechtigter ausländischer Elternteil eines ledigen minderjährigen Deutschen.	1005
bb)	Nichtsorgeberechtigter ausländischer Elternteil eines minderjährigen Deutschen.	1006
cc)	Eltern eines minderjährigen Ausländers.	1007
dd)	Sonstige Familienangehörige.	1008
e)	Verselbständigung des Aufenthaltsrechts.	1012
aa)	Eigenständiges Aufenthaltsrecht ausländischer Ehegatten	1012
bb)	Eigenständiges Aufenthaltsrecht ausländischer Lebenspartner.	1019
cc)	Eigenständiges Aufenthaltsrecht ausländischer Kinder.	1019
5.	Besondere Aufenthaltsrechte	1020
a)	Recht auf Wiederkehr gem. § 37 AufenthG	1020
aa)	Junge Ausländer	1020
bb)	Rentner.	1022
cc)	Spezielle Versagungsgründe.	1024
b)	Aufenthaltstitel für ehemalige Deutsche gem. § 38 AufenthG	1024
c)	Aufenthaltserlaubnis für in anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union langfristig Aufenthaltsberechtigte gem. § 38a AufenthG	1026
V.	Sonderregelungen für freizügigkeitsberechtigte Unionsbürger und assoziationsberechtigte türkische Staatsangehörige	1027
1.	Freizügigkeit auf Grund primären und sekundären Unionsrechts	1027
a)	Einführung.	1027
b)	Recht auf Einreise und Aufenthalt gem. § 2 Abs. 1 FreizügG/EU.	1029
aa)	Freizügigkeit gem. § 2 FreizügG/EU.	1029
bb)	Familienangehörige gem. § 3 FreizügG/EU	1032
cc)	Nichterwerbstätige Freizügigkeitsberechtigte gem. § 4 FreizügG/EU	1033
c)	Daueraufenthaltsrecht gem. § 4a FreizügG/EU	1034
d)	Aufenthaltskarten und Bescheinigung über das Daueraufenthaltsrecht gem. § 5 FreizügG/EU	1036
e)	Vorlage von Dokumenten gem. § 5a AufenthG	1038
f)	Verlust des Rechts auf Einreise und Aufenthalt gem. § 6 FreizügG/EU.	1038
g)	Ausreisepflicht gem. § 7 FreizügG/EU	1043
2.	Die Bedeutung des Assoziationsrechts.	1045
a)	Art. 6 ARB 1/80.	1045
b)	Art. 7 ARB 1/80.	1051
aa)	Art. 7 Satz 1 ARB 1/80.	1051
bb)	Art. 7 Satz 2 ARB 1/80.	1056
c)	Art. 8 Abs. 2 ARB 1/80	1057
d)	Art. 9 Satz 1 ARB 1/80	1058
e)	Art. 10 ARB 1/80.	1058
f)	Art. 13 ARB 1/80.	1059
g)	Art. 14 ARB 1/80.	1060
h)	§ 4 Abs. 5 AufenthG	1063
C.	Beendigung des Aufenthalts.	1064
I.	Begründung der Ausreisepflicht.	1064
II.	Beendigung der Rechtmäßigkeit des Aufenthalts; Fortgeltung von Beschränkungen	1067
1.	Ablauf der Geltungsdauer gem. § 51 Abs. 1 Halbs. 1 Nr. 1 AufenthG	1067

2.	Erlöschen durch Eintritt einer auflösenden Bedingung gem. § 51 Abs. 1 Halbs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 12 Abs. 2 AufenthG	1067
3.	Zeitliche Beschränkung des genehmigungsfreien Aufenthalts gem. § 12 Abs. 4 AufenthG.	1068
4.	Nachträgliche zeitliche Beschränkung einer Aufenthaltserlaubnis gem. § 7 Abs. 2 Satz 2 AufenthG.	1068
5.	Rücknahme eines Aufenthaltstitels gem. § 51 Abs. 1 Halbs. 1 Nr. 3 AufenthG i.V.m. § 48 LVwVfG.	1071
6.	Widerruf eines Aufenthaltstitels gem. § 51 Abs. 1 Halbs. 1 Nr. 4 AufenthG i.V.m. § 52 AufenthG	1072
7.	Ausweisung gem. § 51 Abs. 1 Halbs. 1 Nr. 5 i.V.m. § 53 bis 55 AufenthG.	1076
	a) Allgemeines	1076
	b) Überwiegen des öffentlichen Ausweisungsinteresses gegenüber dem privaten Bleibeinteresse gem. § 53 AufenthG.	1080
	aa) Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, die freiheitliche demokratische Grundordnung oder sonstige Interessen der Bundesrepublik Deutschland und Interessenabwägung gem. § 53 Abs. 1 AufenthG.	1080
	(1) Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, die freiheitliche demokratische Grundordnung oder sonstige erhebliche Interessen der Bundesrepublik Deutschland	1082
	(2) Interessenabwägung	1082
	bb) Abwägungskriterien gem. § 53 Abs. 2 AufenthG	1084
	cc) Privilegierte Personengruppen gem. § 53 Abs. 3 AufenthG.	1085
	dd) Asylantragsteller gem. § 53 Abs. 4 AufenthG	1088
	c) Ausweisungsinteresse gem. § 54 AufenthG.	1088
	aa) Allgemeines.	1088
	bb) Besonders schwerwiegendes Ausweisungsinteresse gem. § 54 Abs. 1 AufenthG.	1090
	cc) Schwerwiegendes Ausweisungsinteresse gem. § 54 Abs. 2 AufenthG.	1095
	d) Bleibeinteresse gem. § 55 AufenthG.	1101
	aa) Besonders schwerwiegendes Bleibeinteresse gem. § 55 Abs. 1 AufenthG.	1101
	bb) Schwerwiegendes Bleibeinteresse gem. § 55 Abs. 2 AufenthG.	1104
	cc) Fiktionswirkungen i.S.d. § 55 Abs. 3 AufenthG	1105
8.	Abschiebungsanordnung gem. § 51 Abs. 1 Halbs. 1 Nr. 5a i.V.m. § 58a AufenthG	1105
9.	Erlöschen durch längeren Auslandsaufenthalt gem. § 51 Abs. 1 Halbs. 1 Nr. 6 und 7 AufenthG.	1108
	a) Erlöschen durch nicht nur vorübergehende Ausreise gem. § 51 Abs. 1 Halbs. 1 Nr. 6 AufenthG.	1108
	b) Erlöschen nach Auslandsaufenthalt von sechs Monaten gem. § 51 Abs. 1 Halbs. 1 Nr. 7 AufenthG.	1109
10.	Erlöschen durch Asylantragstellung gem. § 51 Abs. 1 Halbs. 1 Nr. 8 AufenthG.	1113
11.	Sonstiges.	1113
III.	Durchsetzung der Ausreisepflicht.	1117
	1. Abschiebung.	1117
	a) Einführung.	1117
	b) Vollziehbarkeit der Ausreisepflicht	1118
	c) Überwachungsbedürftigkeit der Ausreise und Sicherstellung der Abschiebung	1119
	d) Abschiebungsandrohung	1122
	e) Abschiebungsverbote	1129
	aa) Politische Verfolgung i.S.d. § 60 Abs. 1 AufenthG	1129
	bb) Ernsthafter Schaden gem. § 60 Abs. 2 AufenthG	1133
	cc) Gefahr der Todesstrafe gem. § 60 Abs. 3 AufenthG.	1133
	dd) Auslieferungsverfahren gem. § 60 Abs. 4 AufenthG	1133

Inhaltsverzeichnis

ee) Verweisung auf die EMRK gem. § 60 Abs. 5 AufenthG	1133
gg) Existentielle Gefahren i.S.d. § 60 Abs. 7 AufenthG	1137
2. Vorübergehende Aussetzung der Abschiebung (Duldung)	1144
a) Anordnung der obersten Landesbehörde gem. § 60a Abs. 1 S. 1 und 2 AufenthG	1145
b) Rechtliche oder tatsächliche Unmöglichkeit der Abschiebung gem. § 60a Abs. 2 S. 1 AufenthG	1146
aa) Rechtliche Unmöglichkeit der Abschiebung	1146
bb) Tatsächliche Unmöglichkeit der Abschiebung	1153
c) Mitwirkung in einem Strafverfahren gem. § 60a Abs. 2 S. 2 AufenthG	1155
d) Duldung wegen dringender humanitärer oder persönlicher Gründe oder erheblicher öffentlicher Interessen gem. § 60a Abs. 2 S. 3 AufenthG	1155
e) Nichtvorliegen der Voraussetzungen des § 60a Abs. 6 AufenthG	1156
e) Duldung für Personen mit ungeklärter Identität gem. § 60b AufenthG	1159
f) Ausbildungsduldung gem. § 60c AufenthG	1161
g) Beschäftigungsduldung gem. § 60d AufenthG	1167
f) Duldung während des Verfahrens nach § 85a AufenthG gem. § 60a Abs. 2 S. 13 AufenthG	1171
g) Aussetzung wegen Scheiterns der Zurück- beziehungsweise der Abschiebung gem. § 60a Abs. 2a AufenthG	1171
h) Aussetzung für Angehörige des Inhabers einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25a AufenthG gem. § 60a Abs. 2b AufenthG	1171
i) Gesetzliche Vermutung des § 60a Abs. 2c AufenthG und Glaubhaftmachung einer Erkrankung	1172
j) Weiteres Verfahren gem. § 60a Abs. 2d AufenthG	1172
k) Erwerbstätigkeit geduldeter Ausländer	1173
l) Sonstiges	1174
D. Verwaltungsverfahren	1174
I. Schriftform und Ausnahme von Formerfordernissen gem. § 77 AufenthG	1174
II. Handlungsfähigkeit Minderjähriger gem. § 80 AufenthG	1175
III. Beantragung des Aufenthaltstitels gem. § 81 AufenthG	1176
IV. Wirkungen von Widerspruch und Klage gem. § 84 AufenthG	1180
V. Exkurs: Einstweiliger Rechtsschutz im Ausländerrecht	1182
VI. Berechnung von Aufenthaltszeiten gem. § 85 AufenthG	1183
VII. Verfahren bei konkreten Anhaltspunkten einer missbräuchlichen Anerkennung der Vaterschaft gem. § 85a AufenthG	1184
E. Übergangsvorschriften	1185
I. Fortgeltung bisheriger Aufenthaltsrechte gem. § 101 AufenthG	1185
II. Fortgeltung sonstiger ausländerrechtlicher Maßnahmen und Anrechnung gem. § 102 AufenthG	1186
III. Anwendung bisherigen Rechts gem. § 103 AufenthG	1187
IV. Übergangsregelungen gem. § 104 AufenthG	1188
V. Altfallregelung gem. § 104a AufenthG	1190
VI. Aufenthaltsrecht für integrierte Kinder von geduldeten Ausländern gem. § 104b AufenthG	1199
VII. Übergangsregelung zur Duldung für Personen mit ungeklärter Identität gem. § 105 AufenthG	1199
VIII. Bestimmungen zum Verwaltungsverfahren gem. § 105a AufenthG	1200
IX. Übergangsvorschrift für Aufenthaltstitel nach einheitlichem Vordruckmuster gem. § 105b AufenthG	1200
X. Überleitung von Maßnahmen zur Überwachung ausgewiesener Ausländer aus Gründen der inneren Sicherheit gem. § 105c AufenthG	1201

Kapitel 33: Kommunalabgabenrecht	1202
A. Grundlagen	1205
I. Begriff der öffentlichen Abgaben	1205
II. Überblick über die Kommunalabgaben	1206
1. Allgemeines	1206
2. Kommunalabgaben im Einzelnen	1208
a) Kommunale Steuern	1208
b) Vorzugslasten	1209
aa) Gebühren	1209
bb) Beiträge	1210
c) Kommunalabgaben eigener Art	1210
d) Kostenerstattungs-/Erstattungsansprüche	1210
III. Allgemeine Erhebungsgrundsätze	1211
1. Gesetzmäßigkeit der Abgabenerhebung	1211
2. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	1211
3. Gleichmäßigkeit der Abgabenerhebung	1212
4. Vertrauensschutz	1213
5. Sozialstaatsprinzip	1214
6. Kostendeckungsprinzip	1214
IV. Satzungsvorbehalt	1215
1. Allgemeine Grundsätze	1215
2. Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	1215
a) Zuständigkeit	1216
b) Verfahren	1216
3. Materielle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	1216
a) Allgemeines	1216
b) Abgabenschuldner	1218
c) Abgabentatbestand	1220
d) Abgabensatz	1220
e) Abgabenmaßstab	1221
f) Entstehen der Abgabenschuld	1223
g) Fälligkeit der Abgabe	1223
h) Billigkeitsmaßnahmen	1223
4. Mängel der Abgabensatzung und Fehlerfolgen	1223
a) Ordnungsverstöße	1223
b) Formelle Mängel	1224
c) Materielle Mängel	1224
d) Heilung fehlerhafter Abgabensatzungen	1225
5. Rückwirkende In-Kraft-Setzung einer Abgabensatzung	1227
B. Kommunalsteuern	1230
I. Einführung	1230
II. Realsteuern	1231
1. Begriff	1231
2. Grundsteuer	1231
a) Allgemeines	1231
b) Bewertungsverfahren	1232
c) Steuermessbetragsverfahren	1232
d) Grundsteuerfestsetzungsverfahren (§§ 25 ff. GrStG)	1232
aa) Hebesatzfestsetzung	1232
bb) Steuerfestsetzung	1233
cc) Erlassverfahren	1233
3. Gewerbesteuer	1235
a) Einführung	1235

b)	Besteuerungsgegenstand	1235
c)	Steuerschuldner	1235
d)	Beginn und Ende der Steuerpflicht	1236
e)	Das Besteuerungsverfahren	1236
aa)	Steuerberechnung	1236
bb)	Ermittlung eines einheitlichen Steuermessbetrages	1236
cc)	Festsetzungs- und Erhebungsverfahren	1236
III.	Örtliche Verbrauch- und Aufwandsteuern	1236
1.	Begriff	1236
2.	Verwaltungsverfahren	1237
3.	Örtliche Steuern	1237
4.	Gleichartigkeitsverbot	1238
5.	Verbrauch- und Aufwandsteuern	1238
a)	Hundesteuer	1238
aa)	Allgemeines	1238
bb)	Steuergegenstand	1239
cc)	Steuermaßstab	1240
dd)	Steuersatz	1240
ee)	Steuerschuldner	1241
b)	Vergnügungssteuer	1241
aa)	Allgemeines	1241
bb)	Verfassungsmäßigkeit der Vergnügungssteuer	1242
cc)	Steuergegenstand	1243
dd)	Steuerbemessung	1245
ee)	Steuersatz	1246
ff)	Steuerschuldner	1247
c)	Zweitwohnungsteuer	1248
aa)	Allgemeines	1248
bb)	Steuertatbestand	1249
aaa)	Objektive Voraussetzung – Wohnungsbegriff	1249
bbb)	Subjektive Voraussetzungen	1251
cc)	Steuermaßstab	1253
ee)	Steuerschuldner	1258
d)	Bettensteuer/Übernachtungssteuer/Tourismusabgabe	1258
aa)	Allgemeines	1258
bb)	Steuergegenstand	1261
cc)	Grenzen der Erhebung einer Übernachtungssteuer	1264
dd)	Steuerschuldner	1266
ee)	Bemessungsgrundlage	1268
ff)	Steuersatz	1269
C.	Sonderabgaben	1269
I.	Einführung	1269
II.	Kurtaxe/Kurbeitrag	1269
III.	Fremdenverkehrsabgabe	1273
D.	Vorzugslasten	1273
I.	Begriff	1273
II.	Allgemeine Grundsätze bei der Erhebung von Vorzugslasten	1274
1.	Kommunalrechtlicher Beschaffungsgrundsatz	1274
2.	Äquivalenzprinzip	1275
3.	Abgabengerechtigkeit	1275
III.	Beiträge	1276
1.	Allgemeines	1276
2.	Leitungsgebundene Einrichtungen	1277

a)	Begriff der öffentlichen Einrichtung	1277
b)	Besonderheiten in den Bundesländern	1281
aa)	Baden-Württemberg	1281
bb)	Hessen	1281
cc)	Rheinland-Pfalz	1282
dd)	Freistaat Sachsen	1282
ee)	Niedersachsen und Sachsen-Anhalt	1282
ff)	Bayern	1283
c)	Beitragsfähige Maßnahmen	1283
aa)	Herstellung und Erweiterung	1283
bb)	Anschaffung	1284
cc)	Verbesserung	1284
dd)	Erneuerung	1284
d)	Vorteilsbegriff	1284
aa)	Wirtschaftlicher Vorteil	1284
bb)	Grundstückbezogener Vorteil	1285
e)	Beitragskalkulation/Globalberechnung	1286
f)	Kalkulationsschema	1288
g)	Einzelheiten der Kalkulation/Globalberechnung	1289
aa)	Kalkulationszeitraum	1289
bb)	Kostenseite der Kalkulation/Globalberechnung	1290
(a)	Gemeindeanteil/Straßenentwässerungskosten	1294
(b)	Zuwendungen Dritter	1295
cc)	Flächenseite der Beitragskalkulation/Globalberechnung	1296
dd)	Deckungsgleichheit zwischen Kosten und Flächen	1296
ee)	Verteilungsmaßstäbe	1297
ff)	Ermittlung der Maßstabseinheiten	1299
(a)	Einmaliger Beitrag	1301
(b)	Erstbeiträge	1302
(c)	Weitere Beiträge	1302
(d)	Nachveranlagung	1303
h)	Die Beitragserhebung	1303
aa)	Gegenstand der Beitragspflicht	1303
bb)	Entstehen der sachlichen Beitragspflicht	1304
cc)	Entstehen der persönlichen Beitragspflicht	1305
3.	Erschließungsbeiträge	1307
a)	Allgemeines	1307
b)	Besonderheiten in den Bundesländern	1307
aa)	Allgemeines	1307
bb)	Baden-Württemberg	1307
cc)	Bayern	1308
dd)	Berlin	1308
ee)	Hamburg	1309
c)	Aufbau des Erschließungsbeitragsrechts	1309
d)	Erschließungsvorteil	1310
e)	Beitragserhebungspflicht	1311
f)	Beitragsatzung	1312
g)	Aufwendungsphase	1314
aa)	Beitragsfähige Erschließungsanlagen	1314
bb)	Umfang des Erschließungsaufwands	1319
cc)	Ermittlung des Erschließungsaufwands	1321
h)	Verteilungsphase	1328
aa)	Umlagefähiger Erschließungsaufwand	1328

Inhaltsverzeichnis

bb)	Verteilungsvoraussetzungen	1329
cc)	Verteilungsmaßstäbe	1332
i)	Heranziehungphase	1333
aa)	Entstehen der sachlichen Beitragspflicht	1333
bb)	Kostenspaltung	1334
cc)	Gegenstand der Beitragspflicht	1335
dd)	Entstehen der persönlichen Beitragspflicht	1337
4.	Ausbaubeitragsrecht	1338
a)	Begriff	1338
b)	Landesrechtliche Regelungen	1338
c)	Aufbau des Ausbaubeitragsrechts	1339
d)	Beitragsserhebungspflicht/Beitragsserhebungsermessen	1339
e)	Vorteilsbegriff	1340
f)	Beitragsatzung	1344
g)	Aufwendungsphase	1345
aa)	Beitragsfähige Anlagen	1345
bb)	Beitragsfähiger Ausbauaufwand	1346
cc)	Umfang des beitragsfähigen Aufwands	1348
h)	Verteilungsphase	1352
aa)	Umlagefähiger Ausbauaufwand	1352
bb)	Verteilungsvoraussetzungen	1354
cc)	Verteilungsmaßstäbe	1357
dd)	Grundsatz der regionalen Teilbarkeit	1358
ee)	Eckgrundstücksvergünstigung	1359
i)	Heranziehungphase	1360
aa)	Gegenstand der Beitragspflicht	1360
bb)	Entstehen der sachlichen Beitragspflicht	1360
cc)	Kostenspaltung	1362
dd)	Entstehen der persönlichen Beitragspflicht	1363
IV.	Benutzungsgebühren	1363
1.	Begriff	1363
3.	Benutzungsverhältnis	1363
4.	Inanspruchnahme von Vorhalteleistungen	1365
5.	Gebührenkalkulation	1365
a)	Allgemeines	1365
b)	Gerichtlicher Prüfungsmaßstab	1365
aa)	Verfahrenskontrolle	1365
bb)	Ergebnisrechtsprechung	1366
c)	Kalkulationszeitraum	1367
d)	Kostendeckungsgrundsatz	1367
e)	Gebührenfähiger Aufwand	1369
aa)	Kostenbegriff	1369
bb)	Betriebskosten	1369
cc)	Kalkulatorische Kosten	1370
aaa)	Allgemeines	1376
bbb)	Abschreibungen	1376
(a)	Grundprinzip	1376
(b)	Nutzungsdauer/Leistungsmenge	1377
(c)	Abschreibungssatz	1377
(d)	Bemessungsgrundlage	1377
(e)	Abschreibungsmethode	1377
(f)	Kürzungen	1378
ccc)	Kapitalverzinsung	1378

f)	Verteilungsmaßstab	1378
aa)	Allgemeines	1378
bb)	Maßstäbe im Einzelnen	1378
aaa)	Wasserversorgung	1378
bbb)	Abwasserbeseitigung	1378
ccc)	Abfallentsorgung	1379
E.	Verwaltungsverfahren	1385
I.	Anwendbarkeit der Abgabenordnung	1385
II.	Besonderheiten im Besteuerungsverfahren	1386
III.	Abgabenverfahrensrechtliche Begriffe	1386
IV.	Festsetzungsverfahren	1386
1.	Begriff	1386
2.	Abgabenbescheide	1386
a)	Form	1387
b)	Inhalt	1387
c)	Bekanntgabe von Abgabenbescheiden	1388
d)	Sofortige Vollziehbarkeit	1389
e)	Bestandskraft	1389
3.	Festsetzungsverjährung	1390
V.	Erhebungsverfahren	1401
1.	Begriff	1401
2.	Fälligkeit	1402
3.	Stundung	1402
4.	Erlass	1402
5.	Säumniszuschläge	1402
6.	Zahlungsverjährung	1402
VI.	Aufbau des Abgabenbescheids	1403
F.	Rechtsschutz	1403
I.	Übersicht	1403
II.	Behördliches Rechtsbehelfsverfahren	1404
1.	Widerspruch	1404
a)	Allgemeines	1404
b)	Einleitung des Widerspruchsverfahrens	1405
c)	Wirkungen des Widerspruchs	1408
d)	Ablauf des Widerspruchsverfahrens	1409
e)	Beendigung des Widerspruchsverfahrens	1409
aa)	Übersicht	1409
bb)	Abhilfebescheid	1410
cc)	Widerspruchsbescheid	1410
dd)	Erledigung in sonstiger Weise	1410
ee)	Kosten des erfolgreichen isolierten Widerspruchsverfahrens	1410
2.	Antrag auf Aussetzung der Vollziehung	1413
III.	Gerichtliches Rechtsbehelfsverfahren	1417
1.	Übersicht	1417
2.	Normenkontrollverfahren	1417
3.	Klageverfahren	1421
a)	Überblick	1421
b)	Anfechtungsklage	1421
c)	Verpflichtungsklage	1425
4.	Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes	1427
a)	Übersicht	1427
b)	Anordnung der aufschiebenden Wirkung eines Rechtsbehelfs (\$ 80 Abs. 5 VwGO)	1427

Inhaltsverzeichnis

aa)	Allgemeines	1427
bb)	Zulässigkeit des Antrags	1427
cc)	Begründetheit des Antrags	1430
c)	Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung (§ 123 Abs. 1 VwGO)	1432
aa)	Zulässigkeit des Antrags	1432
bb)	Begründetheit des Antrags	1434
aaa)	Anordnungsanspruch	1434
bbb)	Anordnungsgrund	1435
d)	Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung (§ 47 Abs. 6 VwGO)	1437
Kapitel 34: Staatshaftungsrecht		1440
A.	Einleitung	1442
B.	Amtshaftung	1443
I.	Übersicht	1443
II.	»Beamter«	1443
III.	Amtspflichtverletzung	1446
IV.	Drittbezogenheit der Amtspflicht	1448
1.	Persönlicher Schutzbereich	1449
2.	Sachlicher Schutzbereich	1450
V.	Rechtswidrigkeit	1451
VI.	Verschulden	1451
VII.	Verursachung eines Schadens	1453
VIII.	Rechtsfolge	1454
IX.	Anderweitige Ersatzmöglichkeit (Aushilfshaftung)	1455
X.	Spruchrichterprivileg	1456
XI.	Schuldhaft unterlassene Rechtsmittel (Primärrechtsschutz)	1457
XII.	Mitverschulden	1460
XIII.	Überleitung und haftende Körperschaft	1461
XIV.	Ausschlussstatbestände	1461
XV.	Verjährung	1462
XVI.	Regress	1470
XVII.	Drittschadensliquidation	1470
XVIII.	Prozessuales	1471
C.	Vermögensrechte: Allgemeine Ansprüche auf Entschädigung und Ausgleich in Geld	1474
I.	Allgemeine Entschädigungsansprüche	1474
1.	Enteignung	1474
a)	Verfassungsrechtlicher Enteignungsbegriff	1474
b)	Eingriff	1474
c)	Enteignungsgesetze	1475
d)	Entschädigung	1475
aa)	Passivlegitimation	1475
bb)	Bemessung	1476
e)	Primärrechtsschutz und Mitverschulden	1476
f)	Verjährung	1476
g)	Enteignungsverfahren und Prozessuales	1476
h)	Rückenteignung	1477
2.	Enteignungsgleicher Eingriff	1477
a)	Einführung	1477
b)	Eingriffstatbestand	1478
aa)	Rechtswidriger Eingriff	1478
bb)	Unmittelbarkeit	1479
cc)	Sonderopfer	1479
dd)	Zurechnung Privater	1479

c)	Praktische Anwendungsbereiche	1479
d)	Anderweitige Ersatzmöglichkeit (Aushilfshaftung) und Spruchrichterprivileg	1480
e)	Entschädigung	1480
aa)	Passivlegitimation	1480
bb)	Bemessung	1481
f)	Primärrechtsschutz und Mitverschulden	1481
g)	Verjährung	1482
h)	Prozessuales	1482
i)	Subsidiarität	1483
3.	Enteignender Eingriff	1484
a)	Einführung	1484
b)	Eingriffstatbestand	1484
aa)	Rechtmäßiger Eingriff	1484
bb)	Unmittelbarkeit	1485
cc)	Sonderopfer	1485
c)	Praktische Anwendungsbereiche	1485
aa)	Lärm-, insbesondere Verkehrslärmimmissionen	1485
bb)	Geruchsmissionen	1487
cc)	Grobimmissionen	1487
dd)	Bauarbeiten an öffentlichen Straßen	1487
ee)	Sonstiges	1487
d)	Entschädigung	1488
aa)	Passivlegitimation	1488
bb)	Bemessung	1488
e)	Primärrechtsschutz und Mitverschulden	1488
f)	Verjährung	1488
g)	Prozessuales	1488
h)	Subsidiarität	1488
4.	Ausgleichspflichtige Inhalts- und Schrankenbestimmung	1489
a)	Einführung	1489
b)	Primärrechtsschutz	1490
c)	Entschädigung	1490
d)	Verjährung	1491
e)	Prozessuales	1491
5.	Staatshaftungsgesetze in den neuen Bundesländern	1491
a)	Einführung	1491
b)	Haftungstatbestand	1492
c)	Rechtswidrigkeit	1493
d)	Schadensersatz und Entschädigung	1493
e)	Anderweitige Ersatzmöglichkeit (Aushilfshaftung)	1494
f)	Primärrechtsschutz und Mitverschulden	1494
g)	Verjährung	1494
h)	Prozessuales und Verfahrensfragen	1495
i)	Subsidiarität	1496
II.	Ersatzansprüche aus Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten	1496
1.	Allgemeines	1496
2.	§ 48 Abs. 3 VwVfG	1497
3.	§ 49 Abs. 6 VwVfG	1499
D.	Vermögensrechte: Spezialgesetzliche Ansprüche auf Entschädigung und Ausgleich in Geld	1500
I.	Entschädigungs- und Ausgleichsansprüche im öffentlichen Baurecht	1500
1.	Haftung wegen rechtswidrig verweigerter Baugenehmigung oder rechtswidrig versagtem Bauvorbescheid	1501

Inhaltsverzeichnis

2.	Versagung der Baugenehmigung wegen der Verweigerung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB	1501
3.	Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens	1502
4.	Rechtswidrige Versagung der Baugenehmigung oder des Bauvorbescheides auf Grund eines nichtigen Bebauungsplanes	1503
5.	Ablehnung von Baugesuchen auf Grundlage einer rechtswidrigen Veränderungssperre oder einer rechtswidrigen Zurückstellung	1504
6.	Ablehnung des Baugesuches wegen rechtswidriger Stellungnahmen beteiligter Behörden	1505
7.	Kreis der geschützten Personen	1505
8.	Geschütztes Interesse	1506
9.	Kausalität, Primärrechtsschutz und Schaden	1506
a)	Kausalität	1506
b)	Primärrechtsschutz und Schaden	1506
10.	Amtshaftung wegen verzögerter Baugenehmigung	1507
a)	Drittbezug	1507
b)	Kausalität	1508
c)	Verschulden, Haftungsausschluss und Schaden	1508
11.	Amtshaftung wegen rechtswidriger Baugenehmigung und anderer Bescheide	1510
12.	Amtshaftung wegen falscher Auskunft oder fehlenden Hinweises	1512
13.	Haftung nach anderen Vorschriften	1515
14.	Haftung wegen fehlerhafter Bebauungspläne	1515
15.	Haftung wegen unzulässiger Ausweisung von (Altlasten-) Grundstücken als Wohn- oder Gewerbeflächen	1517
16.	Planungsschadensrecht gem. §§ 39 bis 44 BauGB	1518
a)	Voraussetzungen für die Entschädigung gem. § 39 BauGB	1519
b)	Entschädigung bei öffentlicher Zwecksetzung gem. §§ 40, 41 BauGB	1521
c)	Entschädigung bei Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei Bindungen für Bepflanzungen gem. § 41 BauGB	1522
17.	Entschädigung bei Änderung oder Aufhebung einer zulässigen Nutzung	1523
18.	Anspruchskonkurrenz	1525
19.	Entschädigung und Verfahren gem. §§ 43, 44 BauGB	1525
20.	Entschädigung bei Enteignung, §§ 85 bis 122 BauGB	1526
II.	Planfeststellungsrecht	1526
III.	Entschädigung nach dem BImSchG	1528
IV.	Entschädigung nach dem Straßenrecht	1529
V.	Ordnungsrechtliche Unrechtshaftung am Beispiel von § 39 OBG NW	1529
VI.	Amts- und Staatshaftung im Wasserrecht	1532
E.	Öffentlich-rechtliche Schuldverhältnisse	1533
I.	Öffentlich-rechtliche Verträge	1533
1.	Definition des öffentlich-rechtlichen Vertrages	1533
2.	Arten des öffentlich-rechtlichen Vertrages	1534
3.	Voraussetzungen eines wirksamen öffentlich-rechtlichen Vertrages	1535
4.	Leistungsstörungen im öffentlich-rechtlichen Vertragsverhältnis	1537
5.	Prozessuale Durchsetzung von Ansprüchen aus öffentlich-rechtlichen Vertragsverhältnissen	1538
6.	Verjährung	1539
II.	Benutzungs- und Leistungsverhältnisse	1539
III.	Öffentlich-rechtliche Geschäftsführung ohne Auftrag	1539
IV.	Verwahrung	1540
V.	Öffentlich-rechtliche Erstattung	1541
F.	Nichtvermögensrechte: Ansprüche auf Entschädigung und Ausgleich in Geld	1542
I.	Aufopferung	1542

1.	Eingriffstatbestand	1542
2.	Entschädigung	1543
3.	Primärrechtsschutz und Mitverschulden	1543
4.	Verjährung	1544
5.	Subsidiarität	1544
6.	Prozessuales.	1544
II.	Verwaltungsrechtliche Schuldverhältnisse	1545
III.	Spezialgesetzliche Ansprüche	1545
1.	Allgemeines.	1545
2.	Polizei- und Ordnungsrecht	1545
3.	Strafrechtsentschädigung.	1545
4.	Europäische Menschenrechtskonvention.	1546
5.	Infektionsschutzgesetz.	1546
IV.	Völkerrechtliche Schadensersatzansprüche	1547
G.	Ansprüche auf Ausgleich und Beseitigung der Beeinträchtigung	1547
I.	Allgemeiner Folgenbeseitigungsanspruch	1547
1.	Begründung des Folgenbeseitigungsanspruches.	1547
2.	Voraussetzungen des Folgenbeseitigungsanspruches	1547
3.	Hoheitlicher Eingriff in ein subjektives Recht	1547
4.	Inhalt des Folgenbeseitigungsanspruches.	1549
5.	Ausschluss des Folgenbeseitigungsanspruches	1549
6.	Prozessuales.	1550
7.	Verjährung	1550
II.	Plangewährleistung	1552
1.	Planarten	1553
a)	Indikative Pläne	1553
b)	Imperative Pläne.	1554
c)	Influenzierende Pläne.	1554
2.	Begriffe	1554
a)	Plangewährleistungsansprüche	1554
b)	Anspruch auf Anpassungshilfe	1554
c)	Planausgleichsansprüche.	1554
3.	Ansprüche auf Planfortbestand und Planbefolgung.	1555
a)	Anspruch auf Anpassungshilfe	1555
b)	Anspruch auf Planentschädigung	1556
III.	Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch	1556
IV.	Unterlassungsanspruch	1557
H.	Unionsrechtlicher (gemeinschaftsrechtlicher) Staatshaftungsanspruch	1558
I.	Grundlagen	1558
II.	Haftungstatbestand	1559
1.	Gemeinschaftsrechtsverletzung	1559
2.	Hinreichend qualifizierter Verstoß	1559
3.	Kausalität und Verschulden.	1561
III.	Inhalt und Durchsetzung des Haftungsanspruchs	1562
1.	Passivlegitimation	1562
2.	Effektiver Rechtsschutz nach innerstaatlichem Recht	1562
a)	Drittbezogenheit von Amtspflichten.	1563
b)	Spruchrichterprivileg	1563
c)	Verweisungsprivileg	1564
d)	Kausalität	1564
e)	Schadensersatz	1564
f)	Primärrechtsschutz und Mitverschulden.	1564
g)	Verjährung	1565

Inhaltsverzeichnis

IV.	Prozessuales	1565
I.	Entschädigung bei überlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen Ermittlungsverfahren	1568
I.	Grundlagen	1568
II.	Tatbestand	1569
1.	Legaldefinition des Verfahrens	1569
2.	Unangemessene Dauer	1570
3.	Entschädigung und Beweislast	1572
4.	Schuldner	1573
5.	Verzögerungsrüge	1573
III.	Verfahrensvoraussetzungen und Prozessuales	1573
1.	Zuständigkeit	1573
2.	Klagefrist	1573
3.	Kein einheitlicher Prozess bei Geltendmachung von Amtshaftungs- und Entschädigungsanspruch	1574
4.	Kostenentscheidung	1574
5.	Rechtsmittel	1574
6.	Prozesskostenhilfe	1574
Kapitel 35 Vergabe öffentlicher Aufträge		1576
1.	Teil: Aufbau des Vergaberechts	1580
A.	Europäisches Vergaberecht	1580
I.	EU-Vertragsbestimmungen	1580
II.	EU-Vergaberichtlinien	1581
B.	Deutsches Vergaberecht	1581
C.	Zweiteilung des Vergaberechts/Bedeutung der Schwellenwerte und Schätzung des Auftragswertes	1582
2.	Teil: Vergabe eines Bau-, Liefer- oder Dienstleistungsauftrags oberhalb der Schwellenwerte	1580
A.	Persönlicher Anwendungsbereich: Öffentlicher Auftraggeber	1586
I.	Gebietskörperschaften sowie deren Sondervermögen, § 99 Nr. 1 GWB	1586
II.	Öffentliche Unternehmen i.S.v. Art. 2 Abs. 1 Nr. 4 RL 2014/24/EU; § 99 Nr. 2 GWB	1586
1.	Rechtspersönlichkeit	1588
2.	Besonderer Gründungszweck	1588
3.	Aufgaben im Allgemeininteresse	1588
4.	Nichtgewerblichkeit	1590
5.	Überwiegende Finanzierung durch die öffentliche Hand oder Aufsicht über die Leitung	1593
III.	Verbände, § 99 Nr. 3 GWB	1595
IV.	Subventionierte Auftraggeber, § 99 Nr. 4 GWB	1595
V.	Auftraggebereigenschaft durch Vertrag ohne staatliche Finanzierung oder Beherrschung (sui generis)	1596
VI.	Zentrale Beschaffungsstellen und Einkaufskooperationen	1596
B.	Sachlicher Anwendungsbereich: Vergaberechtpflichtiger öffentlicher Auftrag	1597
I.	Allgemeines	1597
1.	Öffentlicher Auftrag, Vertrag i.S.v. § 103 Abs. 1 GWB	1597
2.	Weggabe von Vermögen	1598
4.	Grundstücksverträge mit einem öffentlichen Auftraggeber	1599
5.	Entgeltlichkeit	1602
6.	Vertragspartner des öffentlichen Auftraggebers	1603
II.	Arten öffentlicher Verträge	1603
1.	Baufträge	1603
2.	Lieferaufträge	1605
3.	Dienstleistungsaufträge	1605

4.	Freiberufliche Dienstleistung	1606
a)	Definition: freiberufliche Dienstleistung	1606
b)	Eindeutige und erschöpfende Beschreibbarkeit der Dienstleistung	1606
5.	Wettbewerbe	1609
6.	Konzessionen	1609
a)	Baukonzession	1609
b)	Dienstleistungskonzession	1611
c)	Vergabe einer Konzession	1614
7.	Interimsaufträge	1614
8.	Vertragsänderungen und -verlängerungen	1615
9.	Typengemischte Verträge	1617
10.	Rahmenvereinbarung	1619
III.	Ausnahmen	1620
1.	In-House-Vergabe (= vertikale Kooperation)	1620
a)	Kontrollelement	1621
b)	Wesentlichkeitselement	1623
c)	Wirtschaftliche Betätigung der Stadt	1623
2.	Interkommunale Zusammenarbeit (= horizontale Kooperation)	1624
3.	Beleihung	1627
4.	Immobilienveräußerungen und Grundstücksbelastungen	1627
5.	Privatisierung, Unternehmensveräußerung und Rekommunalisierung	1628
a)	Materielle Privatisierung	1629
b)	Formelle Privatisierung	1631
c)	Rekommunalisierung	1631
6.	Open-house-Modelle	1631
7.	Zuwendungen	1632
C.	Verfahren bei der Vergabe eines öffentlicher Auftrags	1633
I.	Allgemeine Verfahrensgrundsätze	1633
1.	Wettbewerb	1633
a)	Geheimwettbewerb	1633
b)	Bieter- und Arbeitsgemeinschaften	1634
c)	Nachunternehmer	1634
d)	Konzernverbundene Unternehmen	1635
e)	Bieter- und produktneutrale Ausschreibung	1635
f)	Öffentliche Hand als Auftragnehmer	1636
2.	Transparenz	1636
3.	Gleichbehandlung	1638
4.	Neutralität	1639
5.	Vergabe von Aufträgen in Losen	1639
II.	Die verschiedenen Vergabeverfahrensarten	1640
1.	Allgemeines	1640
2.	Hierarchie der einzelnen Vergabeverfahren	1641
3.	Offenes Verfahren	1641
4.	Nicht offenes Verfahren	1641
5.	Verhandlungsverfahren	1642
6.	Der Wettbewerbliche Dialog	1645
III.	Die Vergabe des öffentlichen Auftrags	1646
1.	Wie erhält der Auftragnehmer Kenntnis vom Auftrag?	1646
2.	Welchen Inhalt muss ein vergaberechtskonformes Angebot haben?	1647
a)	Eignungskriterien (§ 122 Abs. 1 GWB)	1647
b)	Vom Auftragnehmer geforderte Angaben	1651
c)	Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen	1652
d)	Unerfüllbare Anforderungen	1655

Inhaltsverzeichnis

e)	Nebenangebote (Varianten)	1656
3.	Welche Fristen muss der Auftragnehmer einhalten?	1658
4.	Was führt zum Ausschluss der Wertung eines Angebotes?	1660
a)	Bieteraustausch	1660
b)	Inhaltliche Änderungen am Angebot	1661
c)	Unvollständige Eignungsnachweise	1661
d)	Mischkalkulation	1661
e)	Widersprüchliche Angebote	1662
f)	Formwidrige Angebote	1662
5.	Wer erhält den Zuschlag?	1662
a)	Eignung des Bieters	1662
b)	Besondere Anforderungen bei der Ausführung des Auftrags	1663
c)	Weitergehende Anforderungen, insbesondere Tariftreue und Mindestlohn	1664
d)	Zuschlagskriterien	1665
e)	Strikte Trennung von Eignungs- und Zuschlagskriterien existiert nicht mehr	1671
f)	Bekanntgabe der Zuschlagskriterien, der Unterkriterien und ihrer relativen Gewichtung	1672
g)	Angemessenes Preis-/Leistungsverhältnis	1675
6.	Welche Wirkungen hat der Zuschlag?	1676
a)	Informations- und Wartepflicht gem. §§ 134; 135 GWB, de-facto-Vergaben	1677
b)	Bewusste Missachtung des Vergaberechts	1679
c)	Zuschlagsverbot im Nachprüfungsverfahren	1679
7.	Wann darf der Auftraggeber seine Ausschreibung aufheben?	1680
a)	Voraussetzungen der Aufhebung	1680
b)	Korrektur von Fehler im Vergabeverfahren	1681
D.	Überprüfung der Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens (Primärrechtsschutz)	1681
I.	Subjektiv-öffentliches Recht auf Einhaltung des Vergaberechts	1681
II.	Dokumentationspflichten und Akteneinsicht	1682
III.	Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer	1685
1.	Gegenstände des Nachprüfungsverfahrens	1688
2.	Zulässigkeit des Nachprüfungsantrags	1690
a)	Antrag und Schutzschrift	1690
b)	Antragsbefugnis	1690
aa)	Interesse am öffentlichen Auftrag, § 160 Abs. 2 Satz 1 GWB	1690
bb)	Rechtsverletzung nach § 97 Abs. 6 GWB	1691
cc)	Kausalität zwischen Schaden und Vergaberechtsverstoß, § 160 Abs. 2 Satz 2 GWB	1693
c)	Rüge bei Kenntnis von Vergaberechtsverstößen, § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB	1696
d)	Rüge bei Vergaberechtsverstößen, die aus der Bekanntmachung ersichtlich sind, § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB	1698
e)	Rüge bei Vergaberechtsverstößen, die aus den Vergabeunterlagen erkennbar sind, § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB	1699
f)	Frist für den Nachprüfungsantrag bei Nichtabhilfe von Vergaberechtsverstößen (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB) und Verwirkung	1700
g)	Rügepflicht verletzt	1701
3.	Suspensivwirkung des Nachprüfungsantrags	1701
4.	Sanktionsmöglichkeiten der Vergabekammer, § 168 GWB	1704

a)	Vertragsnichtigkeit gem. § 135 GWB, §§ 134; 138 BGB und der Rechtsmitteländerungsrichtlinie 2007/66/EG.	1704
b)	Anordnung der Fortsetzung der Ausschreibung.	1705
c)	Untersagung des Zuschlags.	1705
d)	Aufhebung der Ausschreibung und Wiederholung (Rückversetzung) des Vergabeverfahrens.	1706
e)	Vorläufige Maßnahmen	1706
f)	Anordnung der Rückabwicklung unwirksamer Verträge	1706
g)	Feststellung der Rechtswidrigkeit des Vergabeverfahrens, §§ 168 Abs. 2 Satz 2, 178 S. 3 GWB	1707
5.	Kosten des Nachprüfungsverfahrens.	1707
6.	Vergleich	1707
IV.	Beschwerdeverfahren vor den OLG-Vergabesenaten	1707
V.	Anzeige an die EU-Kommission	1710
VI.	Kündigung eines öffentlichen Auftrags/Vertrags	1710
E.	Schadensersatz (Sekundärrechtsschutz)	1711
I.	Schadensersatzanspruch des unterlegenen Bieters gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber	1711
1.	Vorvertragliches Vertrauen auf das Einhalten des Vergaberechts	1711
2.	Verstöße gegen Rücksichtnahmepflicht	1712
3.	Aufwendungsersatz und entgangener Gewinn	1713
4.	Unerlaubte Handlung	1714
II.	Schadensersatzansprüche des unterlegenen Bieters gegenüber dem erfolgreichen Auftragnehmer	1715
III.	Schadensersatzansprüche von Bietern gegenüber dem erfolglosen Nachprüfungsführer	1715
IV.	Schadensersatzansprüche des öffentlichen Auftraggebers gegenüber dem Nachprüfungsführer	1716
F.	Rückforderung öffentlicher Zuschüsse.	1716
3.	Teil: Besonderheiten bei Aufträgen im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie des Postdienstes (Sektorenaufträge)	1580
A.	Sachlicher Anwendungsbereich	1717
I.	Sektorentätigkeiten	1717
II.	Überschreiten der Schwellenwerte.	1718
III.	Sektorentätigkeiten, die unmittelbar dem Wettbewerb ausgesetzt sind	1718
B.	Personeller Anwendungsbereich.	1719
I.	Privatrechtlich organisierte Auftraggeber gem. § 100 Abs. 1 Nr. 2 GWB	1719
II.	Öffentlich-rechtlich organisierte Auftraggeber.	1720
C.	Sektorenaufträge	1721
D.	Vergabeverfahren	1721
E.	Rechtsschutz	1722
4.	Teil: Vergabe eines Bau-, Liefer- oder Dienstleistungsauftrags unterhalb der Schwellenwerte	1580
A.	Persönlicher Anwendungsbereich: öffentlicher Auftraggeber	1722
I.	Gebietskörperschaften und deren Behörden	1722
II.	Öffentliche Unternehmen.	1723
B.	Sachlicher Anwendungsbereich: Vergaberechtpflichtiger Auftrag	1724
C.	Verfahren bei der Auftragsvergabe	1725
I.	Voraussetzung für die Anwendbarkeit des EU-Primärrechts: eindeutiges grenzüberschreitendes Interesse	1725
II.	Deutsches Unterschwellen-Vergaberecht	1727
III.	Pflicht zur Ausschreibung (Bekanntmachung) und Form der Ausschreibung	1728
IV.	Weitere Anforderungen an eine unterschwellige Vergabe.	1730
1.	Leistungsbeschreibung und Eignungskriterien	1730

Inhaltsverzeichnis

2. Nebenangebote, Zuschlagskriterien	1731
3. Informationspflicht vor Erteilung des Zuschlags analog § 134 GWB	1732
4. de-facto-Vergaben	1733
5. Vergabearten	1733
D. Rechtsschutz des unterlegenen Bieters	1733
I. Akteneinsicht	1733
II. Verhinderung der Erteilung des Zuschlags und Rücknahme der Aufhebung einer Ausschreibung	1734
1. Zulässigkeit des Antrags auf Erlass einer einstweiligen Verfügung (§ 935 ZPO) ..	1735
a) Rechtsweg	1735
b) Der Zuschlag ist noch nicht erteilt: Antrag auf Untersagung des Zuschlags oder Rücknahme der Aufhebung	1735
c) Der Zuschlag ist bereits erteilt: Antrag auf Feststellung der Nichtigkeit des Vertrags	1736
2. Begründetheit des Antrags	1737
a) Verfügungsanspruch	1737
aa) Unterlassen des Zuschlags	1738
bb) Rücknahme der Aufhebung der Ausschreibung	1740
b) Verfügungsgrund	1740
aa) Unterlassen des Zuschlags	1740
bb) Rücknahme der Aufhebung der Ausschreibung	1740
3. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	1741
III. Erteilung des Zuschlags an den rechtswidrig übergangenen Bieter	1741
IV. Schadensersatz	1741
V. Verpflichtung des Auftraggebers zur Erteilung des Zuschlags?	1743
VI. Streitwert	1743
Kapitel 36: Kreislaufwirtschaftsrecht	1744
A. Abfallhierarchie und private Verantwortung	1744
I. Zweck	1744
II. Vorbereitung zur Wiederverwendung	1745
III. Verwertung	1747
IV. Beseitigung	1748
V. Öffentlich-rechtliche Entsorgungsverantwortung	1748
VI. Überlassungspflichten	1748
1. Für gewerbliche Abfälle	1748
2. Begrenzung für Haushaltsabfälle	1749
3. Gewerbliche Sammlungen und überwiegende öffentliche Interessen	1749
4. Prägung durch Unionsrecht	1750
B. Grenzen des Abfallbegriffs	1753
I. Systematik	1753
II. Bodenkontaminationen	1754
III. Entledigungserfordernis und Nebenprodukte	1754
1. Systematik und Bedeutung von § 4 KrWG	1754
2. Praktische Konsequenzen für industrielle Prozesse	1755
3. Objektiver Abfallbegriff	1756
IV. Ende der Abfalleigenschaft	1756
C. Produktverantwortung	1758
I. Grundlagen	1758
II. Systemwechsel durch die 5. Verpackungsnovelle	1758
III. Verordnungsermächtigung	1759
1. Grundregelung	1759
2. Verpflichtende Teilnahme an einem Rücknahme- und Entsorgungssystem	1759

IV.	Grundrechte	1760
1.	Ansatz und Rahmen	1760
2.	Diskussion um die Rücknahme von Fremderzeugnissen	1760
3.	Zwangswaises Rücknahmesammelsystem	1761
a)	Problematik	1761
b)	Gefahr von Fehlwürfen	1761
c)	Effektive Verwertung bei Konzentration der Verpackungsabfallströme	1762
D.	System der Ordnung und Planung für Abfallbeseitigungsanlagen	1762
I.	Ansatz	1762
II.	Abfallwirtschaftspläne	1762
III.	Zulassungssystem	1764
E.	Die Organisation der Abfallwirtschaft: Rekommunalisierung	1766
F.	Grundfreiheiten	1768
I.	Problematik	1768
II.	Grundsätzliche Berechtigung der kommunalen Unternehmen aus den Grundfreiheiten	1769
III.	Einschränkungen	1770
1.	Kommunale Selbstverwaltung	1770
2.	Funktionierender Dienst von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	1771
IV.	Wettbewerbsfreiheit	1772
G.	Ausblick	1772
Kapitel 37 Immissionsschutzrecht		1773
A.	Der Anlagenbegriff des BImSchG, § 3 Abs. 5 BImSchG	1776
I.	Betreiben	1776
II.	Betriebsstätten und sonstige ortsfeste Einrichtungen	1777
III.	Maschinen, Geräte und sonstige ortsveränderliche technische Einrichtungen und Fahrzeuge	1777
IV.	Grundstücke	1778
B.	Genehmigungsbedürftige Anlagen	1778
I.	Der Kreis der genehmigungsbedürftigen Anlagen	1778
1.	Die Regelung des § 4 Abs. 1 Satz 1 BImSchG	1778
2.	Regelung durch Rechtsverordnung	1778
a)	Ermächtigungsgrundlage	1778
b)	Die 4. BImSchV	1779
c)	Wirkung der Rechtsverordnung; Restriktive Auslegung	1779
II.	Umfang des Genehmigungserfordernisses	1780
1.	Haupteinrichtung	1780
2.	Nebeneinrichtungen	1781
a)	Charakter einer Nebeneinrichtung	1781
b)	Räumlicher und betriebstechnischer Zusammenhang	1781
c)	Bedeutung für den Immissions- und Gefahrenschutz	1782
d)	Beispiele für Nebeneinrichtungen	1782
III.	Gemeinsame Anlage, § 1 Abs. 3 der 4. BImSchV	1782
1.	Anlagen derselben Art	1783
2.	Enger räumlicher und betrieblicher Zusammenhang	1783
a)	Lage auf demselben Betriebsgelände	1783
b)	Gemeinsame Betriebseinrichtungen	1783
c)	Vergleichbarer technischer Zweck	1784
d)	Derselbe Betreiber	1784
IV.	Umfassende Gesamtanlage mit genehmigungsbedürftigen Teilen oder Nebeneinrichtungen, § 1 Abs. 4 der 4. BImSchV	1785
V.	Erweiterung bestehender Anlagen, § 1 Abs. 5 der 4. BImSchV	1785

Inhaltsverzeichnis

VI.	Ortsfeste Abfallentsorgungsanlagen, § 4 Abs. 1 Satz 1 2. Alt. BImSchG	1785
VII.	Einschränkungen des Genehmigungserfordernisses	1786
	1. Kurzfristiger Betrieb an demselben Ort, § 1 Abs. 1 Satz 1 der 4. BImSchV.	1786
	2. Anlagen ohne gewerblichen Zweck bzw. ohne Verwendung im Rahmen wirtschaftlicher Unternehmungen, § 1 Abs. 1 Satz 3 der 4. BImSchV.	1787
	3. Forschungs-, Entwicklungs- und Erprobungsanlagen im Labor- oder Technikumsmaßstab, § 1 Abs. 6 der 4. BImSchV	1787
	4. Anlagen des Bergwesens, § 4 Abs. 2 BImSchG	1788
C.	Die Genehmigung	1789
	I. Die Rechtsnatur der Genehmigung	1789
	II. Der Gegenstand der Genehmigung	1789
	1. Errichtung der Anlage	1789
	2. Betrieb der Anlage	1789
	III. Das Genehmigungsverfahren	1790
	1. Drei Gruppen genehmigungsbedürftiger Anlagen	1790
	2. Das einschlägige Verfahren	1790
	a) Förmliches und vereinfachtes Genehmigungsverfahren	1790
	b) UVP-Pflicht	1791
	3. Das förmliche Genehmigungsverfahren	1792
	a) Unterrichtungsmöglichkeit und Beratungspflicht	1792
	b) Antrag	1793
	aa) Antragspflicht	1793
	bb) Antragsteller	1793
	cc) Form	1793
	dd) Antragsinhalt	1793
	ee) Beizufügende Unterlagen	1794
	ff) Eingangsbestätigung und Vollständigkeitsprüfung	1797
	c) Ermittlungen durch die Genehmigungsbehörde	1798
	aa) Beteiligung anderer Behörden	1798
	bb) Sachverständige	1798
	d) Bekanntmachung	1799
	e) Auslegung	1800
	aa) Auslegungsumfang	1800
	bb) Auslegungsort, -frist und -zeiten	1800
	cc) Einsichtnahme	1801
	f) Zusätzliche Bekanntmachung und Auslegung bei Änderungen	1801
	g) Zugang nach den Umweltinformationsgesetzen; Sonstige Einsichtsrechte	1802
	h) Einwendungen	1802
	aa) Einwendungsbefugnis und -inhalt	1802
	bb) Einwendungsform, -ort und -frist	1803
	cc) Masseneinwendungen	1803
	dd) Formelle Präklusion, § 10 Abs. 3 Satz 5 BImSchG	1803
	i) Der Erörterungstermin	1804
	j) Prüfung des Vorhabens bzw. Vorbereitung der Entscheidung	1804
	k) Entscheidung; Erteilung bzw. Ablehnung der Genehmigung	1804
	aa) Erteilung der Genehmigung; Genehmigungsbescheid	1805
	bb) Ablehnung der Genehmigung	1805
	4. Das vereinfachte Genehmigungsverfahren	1805
	5. Das gestufte Verfahren	1806
	a) Die Teilgenehmigung, § 8 BImSchG	1806
	aa) Voraussetzungen der Erteilung	1806
	bb) Wirkungen der Teilgenehmigung	1807
	cc) Rechtsschutz	1808

aaa) Rechtsschutz des Antragstellers	1808
bbb) Rechtsschutz Dritter	1808
b) Der Vorbescheid, § 9 BImSchG	1809
aa) Voraussetzungen der Erteilung	1809
bb) Wirkungen des Vorbescheides	1810
cc) Rechtsschutz	1811
c) Die Zulassung vorzeitigen Beginns, § 8a BImSchG	1811
aa) Voraussetzungen der Zulassung	1812
bb) Wirkungen der Zulassung	1813
cc) Rechtsschutz	1813
IV. Nebenbestimmungen, § 12 BImSchG	1814
1. Auflagen, Inhaltsbestimmungen und Bedingungen	1814
2. Befristung, Widerrufs- und Auflagenvorbehalt	1815
V. Die Genehmigungsvoraussetzungen, § 6 BImSchG	1815
1. Grundpflichten, § 5 BImSchG	1816
a) Adressat der Grundpflichten	1816
b) Schutz- bzw. Gefahrenabwehrpflicht, § 5 Abs. 1 Nr. 1 BImSchG	1817
aa) Verhältnis: § 5 Abs. 1 Nr. 1 Alt. 1 und Alt. 2 BImSchG	1817
bb) Vermeidung schädlicher Umwelteinwirkungen, § 5 Abs. 1 Nr. 1 Alt. 1 BImSchG	1817
aaa) Immissionen	1819
bbb) Abgrenzung: Immissionen und Emissionen	1819
ccc) Schädlichkeit	1819
(a) Gefahren, Nachteile, Belästigungen	1819
(b) Erheblichkeit	1819
ddd) Allgemeinheit und Nachbarschaft	1819
eee) Eignung	1819
cc) Vermeidung sonstiger schädlicher Einwirkungen, § 5 Abs. 1 Nr. 1 Alt. 2 BImSchG	1822
dd) Maßnahmen zur Erfüllung der Gefahrenabwehrpflicht	1823
ee) Konkretisierung	1823
c) Vorsorgepflicht, § 5 Abs. 1 Nr. 2 BImSchG	1825
aa) Inhalt der Vorsorgepflicht	1825
bb) Stand der Technik	1826
cc) Emissions- und Immissionsbezogene Vorsorge	1826
dd) Vorsorgemaßnahmen	1827
ee) Verhältnismäßigkeit der Vorsorge	1827
ff) Konkretisierung der Vorsorgepflicht	1828
d) Pflicht zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfall, § 5 Abs. 1 Nr. 3 BImSchG (Abfallpflichten)	1828
aa) Adressat der Abfallpflichten	1828
bb) Abfälle	1829
cc) Abfallvermeidungspflicht	1829
dd) Abfallverwertungs- und Abfallbeseitigungspflicht	1830
ee) Konkretisierung der Abfallpflichten	1831
e) Pflicht zur sparsamen und effizienten Energieverwendung, § 5 Abs. 1 Nr. 4 BImSchG (Energieverwendungspflicht)	1831
aa) Energiebegriff und Inhalt der Pflicht	1831
bb) Konkretisierung	1832
f) Nachsorgepflichten, § 5 Abs. 3 BImSchG	1832
aa) Adressat der Nachsorgepflichten	1832
bb) Betriebseinstellung	1832
cc) Pflicht zur Vermeidung schädlicher Umwelteinwirkungen (Nr. 1)	1832

Inhaltsverzeichnis

dd)	Pflicht zur ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung oder Beseitigung von Abfällen (Nr. 2)	1833
ee)	Pflicht zur Wiederherstellung eines ordnungsgemäßen Zustandes des Anlagengrundstückes (Nr. 3)	1834
g)	Rückführungspflicht, § 5 Abs. 4 BImSchG	1834
aa)	Erfasste Anlagen; Ausgangszustandsbericht	1834
bb)	Erhebliche Boden- und/oder Grundwasserverschmutzungen	1834
cc)	Zeitpunkt der Entstehung; Adressat und Inhalt der Pflicht	1834
dd)	Pflicht zur Öffentlichkeitsinformation	1835
2.	Pflichten aus einer Rechtsverordnung nach § 7 BImSchG	1835
3.	Anforderungen aus anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften	1835
4.	Belange des Arbeitsschutzes	1836
VI.	Wirkungen der Genehmigung	1837
1.	Gestattungswirkung, Feststellungswirkung, Bestandsschutz	1837
2.	Konzentrationswirkung, § 13 BImSchG	1837
3.	Präklusionswirkung, Anspruch auf Schutzvorkehrungen und Schadensersatz, § 14 BImSchG	1838
a)	Präklusionswirkung, § 14 Satz 1 1. HS BImSchG	1838
aa)	Anwendungsbereich	1838
bb)	Erfasste Ansprüche	1839
b)	Anspruch auf Schutzvorkehrungen, § 14 Satz 1 2. HS BImSchG	1839
c)	Anspruch auf Schadensersatz, § 14 Satz 2 BImSchG	1839
VII.	Erlöschen der Genehmigung	1840
D.	Änderung, wesentliche Änderung und Betriebseinstellung genehmigungsbedürftiger Anlagen	1840
I.	Änderung genehmigungsbedürftiger Anlagen, § 15 Abs. 1, 2 BImSchG	1840
1.	Änderung der Lage, der Beschaffenheit oder des Betriebs	1840
2.	Auswirkungen auf Schutzgüter des § 1 BImSchG	1841
3.	Anzeige und Entscheidung der Behörde	1841
II.	Wesentliche Änderung genehmigungsbedürftiger Anlagen, § 16 BImSchG	1842
1.	Wesentliche Änderung	1842
2.	Die Änderungsgenehmigung	1843
3.	Störfallrelevante Änderung genehmigungsbedürftiger Anlagen, § 16a BImSchG	1844
III.	Betriebseinstellung, § 15 Abs. 3 BImSchG	1844
E.	Nachträgliche Maßnahmen	1845
F.	Rechtsschutz	1845
I.	Rechtsschutz des Antragstellers	1845
1.	Rechtsschutz bei Verweigerung der Genehmigung	1845
2.	Rechtsschutz gegen Nebenbestimmungen	1845
3.	Rechtsschutz gegen die Mitteilung der Genehmigungsbedürftigkeit von Änderungen	1846
II.	Rechtsschutz Dritter	1846
1.	Rechtsbehelfe	1846
2.	Klagebefugnis; Insbesondere drittschützende Normen	1847
III.	Sachliche Zuständigkeit	1848
IV.	Vorläufiger Rechtsschutz	1848
G.	Nicht genehmigungsbedürftige Anlagen	1849
I.	Anwendungsbereich der §§ 22 ff. BImSchG	1849
1.	Nicht genehmigungsbedürftige Anlage	1849
2.	Anlagenbezogene Immissionen	1849
II.	Die Grundpflichten, § 22 BImSchG	1850
1.	Dynamische Grundpflichten; Unmittelbare Geltung; Verhältnis zu anderen Vorschriften	1850
2.	Vermeidungs- und Minderungspflicht, § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 2 BImSchG	1850
a)	Die Vermeidungspflicht, § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BImSchG	1851

aa)	Immissionsbezogene Pflicht; keine Vorsorgegrundpflicht	1851
bb)	Begrenzung der Vermeidungspflicht; Stand der Technik	1851
b)	Die Minderungspflicht, § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BImSchG	1852
aa)	Beschränkung der nach dem Stand der Technik unvermeidbaren schädlichen Umwelteinwirkungen auf ein Mindestmaß	1852
bb)	Mögliche Maßnahmen zur Erfüllung der Minderungspflicht	1852
c)	Konkretisierung durch Rechtsverordnung, § 23 BImSchG	1852
3.	Abfallbeseitigungspflicht, § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 BImSchG	1853
III.	Durchsetzung der Grundpflichten	1854
1.	Die Anordnung im Einzelfall, § 24 BImSchG	1854
a)	Anwendungsbereich; Verhältnis zu anderen Vorschriften	1854
b)	Anordnungsvoraussetzungen	1854
aa)	Durchführung des § 22 BImSchG, Durchführung von Rechtsverordnungen nach dem BImSchG	1854
bb)	Erforderlichkeit der Anordnung	1855
cc)	Ermessen	1855
dd)	Anordnungsinhalt und Bestimmtheit	1856
2.	Die Untersagung, § 25 BImSchG	1856
a)	Vorübergehende Betriebsuntersagung, § 25 Abs. 1 BImSchG	1857
b)	Auf Dauer gerichtete Errichtungs- und Betriebsuntersagung, § 25 Abs. 2 BImSchG	1857
IV.	Anzeigeverfahren und störfallrechtliches Genehmigungsverfahren, §§ 23a, 23b BImSchG	1859
V.	Rechtsschutz	1859
1.	Rechtsschutz Dritter	1859
a)	Rechtsschutz Dritter gegen nicht genehmigungsbedürftige Anlagen	1859
b)	Rechtsschutz Dritter im Rahmen der §§ 24, 25 BImSchG	1860
2.	Rechtsschutz des Anlagenbetreibers	1860
Kapitel 38: Wasserrecht		1861
A.	Vorüberlegungen in einem wasserrechtlichen Mandat	1861
I.	Europarecht	1862
II.	Bundesrecht nach der Föderalismusreform	1862
III.	Wassergesetze der Länder	1863
IV.	Verordnungen	1864
V.	Internationales Wasserrecht	1864
B.	Gestattungspflicht für Gewässerbenutzungen/Gewässerbegriff	1865
I.	Einführung	1865
II.	Begriff des Gewässers	1866
III.	Benutzungstatbestände	1866
C.	Gestattungsformen und Abgaben	1869
I.	Erlaubnis	1869
II.	Gehobene Erlaubnis	1870
III.	Bewilligung	1870
IV.	Alte Rechte und Befugnisse	1871
V.	Zulassung vorzeitigen Beginns	1872
VI.	Planfeststellung, Duldung	1872
VII.	Wiedererteilung einer wasserrechtlichen Gestattung, »Verlängerung«	1873
VIII.	Kein Anspruch auf bestimmte Wassermenge und -qualität	1874
IX.	Abgaben	1874
D.	Verfahren der Erteilung wasserrechtlicher Gestattungen	1875
I.	UVP-Pflicht	1875
II.	Die Erteilung der gehobenen Erlaubnis	1876
III.	Besonderheiten für die Erteilung einer Bewilligung	1876

Inhaltsverzeichnis

E.	Materiellrechtliches Entscheidungsprogramm der Wasserbehörde	1878
I.	Zwingende Versagungsgründe	1878
II.	Bewirtschaftungsermessen	1883
III.	Widerruf	1885
F.	Rechtsschutz bei wasserrechtlichen Gestattungen	1886
I.	Rechtsschutz bei Bewilligungen	1887
II.	Rechtsschutz bei der gehobenen Erlaubnis	1888
III.	Rechtsschutz bei der Erlaubnis	1888
IV.	Rechtsschutz bei Inhalts- und Nebenbestimmungen	1889
V.	Rechtsschutz bei sofortiger Vollziehbarkeit	1890
VI.	Rechtsschutz bei besonderen Gestattungen zu Gunsten Dritter	1890
VII.	Rechtsschutz bei Planfeststellungsverfahren	1891
VIII.	»Vorbeugender« Rechtsschutz gegen zukünftige Beeinträchtigungen von Rechten Dritter	1891
IX.	Umweltverträglichkeitsprüfung und Umweltrechtsbehelfgesetz	1892
G.	Wasserschutzgebiete	1893
I.	Einführung	1893
II.	Gebührenfreiheit	1895
III.	Vorgelagerte Standortentscheidung	1895
IV.	Duldungs- und Handlungspflichten	1895
V.	Festsetzungsverfahren	1896
VI.	Entschädigungs- und Ausgleichsansprüche	1897
VII.	Rechtsschutz gegen Wasserschutzgebietsverordnungen	1898
H.	Abwasserbeseitigung	1899
I.	Einführung	1899
II.	Bei sondergesetzlichen Verbänden, Zweckverbänden u.ä.: kein vergaberechtlich relevanter Vorgang	1900
III.	Erlaubnisvoraussetzungen	1901
IV.	Dichtigkeitsprüfung von Abwasserleitungen	1903
I.	Nutzung fremder Grundstücke durch Leitungen	1904
J.	Haftung, wassergefährdende Stoffe und Gewässeraufsicht	1905
I.	Haftung	1905
II.	Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	1906
III.	Gewässeraufsicht und repressives Einschreiten der Wasserbehörde	1907
	Kapitel 39: Naturschutzrecht	1909
A.	Rechtsgrundlagen	1910
I.	Internationales Recht	1910
II.	EU-Recht	1911
III.	Bundesrecht	1912
IV.	Landesrecht	1912
B.	Das BNatSchG im Überblick	1913
C.	Landschaftsplanung	1913
I.	Landschaftsprogramme	1914
II.	Landschaftsrahmenpläne	1914
III.	Landschaftspläne und Grünordnungspläne	1915
D.	Eingriffsregelung	1917
I.	Voraussetzungen eines Eingriff	1918
II.	Vermeidbarkeit des Eingriffs	1919
III.	Kompensation unvermeidbarer Beeinträchtigungen	1920
1.	Ausgleichsmaßnahme	1921
2.	Ersatzmaßnahme	1923
3.	Bevorratung von Kompensationsmaßnahmen	1923
4.	Vollzugskontrolle	1924
5.	Abwägung und Untersagung des Eingriffs	1924

IV.	Ersatzzahlungen	1925
V.	Enteignung	1927
VI.	Rechtsschutz	1927
VII.	Verhältnis zu anderen Gesetzen	1929
	1. Baurecht	1929
	2. Umweltverträglichkeitsprüfung	1929
	3. FFH-Verträglichkeitsprüfung	1929
	4. Artenschutzrecht	1930
E.	Besonderer Schutz von Teilen von Natur und Landschaft	1930
I.	Flächen- und Biotopschutz	1930
	1. Flächenschutz	1930
	2. Biotopschutz und Biotopverbund	1931
II.	Schutz des Netzes Natura 2000	1932
	1. Überblick über die Vogelschutzrichtlinie und die FFH-Richtlinie	1932
	a) Vogelschutz-RL	1932
	b) FFH-Richtlinie	1932
	aa) Gebietsschutz	1933
	bb) Artenschutz	1933
	2. Schutzgebietsausweisungen	1933
	a) Schutzgebietsausweisung im Rahmen der VogelschutzRL	1933
	b) Schutzgebietsausweisung im Rahmen der FFH-RL	1934
	3. Verträglichkeitsprüfung	1935
	a) Allgemeines	1935
	b) Vorprüfung (sog. Screening)	1936
	c) Verträglichkeitsprüfung	1936
	d) Ausnahmen	1938
	e) Anzeigeverfahren für genehmigungsfreie Projekte	1939
	f) Verhältnis zu Schutzgebietsvorschriften	1939
	g) Verhältnis zum Baurecht	1939
F.	Artenschutz	1940
I.	Allgemeiner Artenschutz	1940
II.	Besonderer Artenschutz	1941
	1. Verbotsregelungen nach § 44 BNatSchG	1942
	a) Zugriffsverbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG	1942
	b) Besitzverbote nach § 44 Abs. 2 Nr. 1 BNatSchG	1944
	c) Vermarktungsverbote nach § 44 Abs. 2 Nr. 2 BNatSchG	1944
	2. Artenschutzprüfung	1945
	a) Erforderlichkeit der Artenschutzprüfung	1945
	b) Ablauf der Artenschutzprüfung	1945
	c) Naturschutzfachliche Einschätzungsprärogative	1945
	d) Artenschutzrechtliche Ausnahme	1946
	3. Besonderheiten der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Nutzungen	1946
	4. Verhältnis zur Eingriffsregelung	1947
	5. FFH- und Artenschutzverträglichkeitsprüfung im Bauleitplanverfahren	1947
	6. Invasive Arten	1948
G.	Befreiung nach § 67 BNatSchG	1949
H.	Biodiversitätsschäden	1950
	I. Allgemeines	1951
	II. Schädigungsgegenstand	1951
	III. Erhebliche Auswirkungen	1951
	IV. Verantwortliche Personen	1951
	V. Sanierungsmaßnahme	1951
I.	Meeresumweltschutz	1952

Inhaltsverzeichnis

J.	Verbandsbeteiligung und Rechtsschutz	1952
I.	Anerkannte Naturschutzvereinigungen	1952
II.	Verbandsmitwirkung	1953
III.	Verbandsklagen	1953
1.	Uneigentliche Verbandsklage	1953
2.	Eigentliche Verbandsklage	1954
3.	Änderungen des Umweltrechtsbehelfsgesetzes	1955
Kapitel 40: Wirtschaftsverwaltungsrecht		1956
A.	Allgemeines Gewerberecht	1957
I.	Begriffe	1957
1.	Das Gewerbe	1957
2.	Stehendes Gewerbe, Reisegewerbe und Marktverkehr	1959
a)	Stehendes Gewerbe	1959
b)	Reisegewerbe	1959
c)	Märkte, Messen, Ausstellungen	1960
aa)	Marktverkehr	1960
bb)	Messen	1964
cc)	Ausstellung	1964
3.	Gewerbeerlaubnis	1965
II.	Privilegiertes und sanktioniertes Verhalten	1966
1.	Anzeigepflicht	1966
2.	Kennzeichnungspflichten	1966
3.	Auskunftspflicht	1967
4.	Nachschau- und Betretungsrecht	1967
5.	Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten	1968
III.	Gewerbeaufsicht	1968
1.	Erlaubnisfreiheit und Untersagung	1968
a)	Unzuverlässigkeit	1968
b)	Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit	1970
c)	Tatsächliche Ausübung des Gewerbes	1971
d)	Procedere	1971
2.	Unterbindung	1972
3.	Rücknahme einer Genehmigung	1972
4.	Nachschau- und Betretungsrecht	1972
5.	Auskunftsrecht	1973
6.	Auflagen und Nebenbestimmungen	1973
7.	Abmahnung	1973
8.	Versagung	1973
IV.	Verwaltungs- und verwaltungsgerichtliches Verfahren	1974
1.	Widerspruchsverfahren	1974
2.	Drittenschutzverfahren	1974
3.	Streitwerte	1974
V.	Kammern und Interessenverbände	1974
1.	Interessenverbände	1974
2.	Handwerkskammern	1974
3.	Industrie- und Handelskammern	1975
B.	Das Handwerksrecht	1976
I.	Begriffe	1976
1.	Handwerksbetrieb	1976
2.	Handwerksrolle	1978
a)	Begriff	1978
b)	Eintragungsvoraussetzungen	1979

aa)	Meisterprüfung.....	1979
bb)	Ausnahmebewilligung, meistergleiche Kenntnisse.....	1980
II.	Sanktioniertes und privilegiertes Verhalten.....	1982
III.	Ausbildung.....	1982
IV.	Verwaltungs- und verwaltungsgerichtliches Verfahren.....	1983
1.	Beiladung der Handwerkskammer.....	1983
2.	Untersagung des Betriebs.....	1983
3.	Streitwerte.....	1984
V.	Handwerkskammern, Innungen, Kreishandwerkerschaften.....	1984
1.	Handwerkskammern.....	1984
2.	Handwerksinnungen.....	1985
3.	Kreishandwerkerschaften.....	1986
C.	Das Gaststättenrecht.....	1986
I.	Begriffe.....	1986
1.	Stehendes Gewerbe.....	1986
a)	Schankwirtschaft.....	1986
b)	Speisewirtschaft.....	1987
c)	Beherbergungsbetrieb.....	1987
2.	Reisegewerbe.....	1987
3.	Sonstiges.....	1988
II.	Erlaubnis.....	1988
1.	Allgemeine Erlaubnisvoraussetzungen.....	1988
2.	Sperrzeit.....	1990
III.	Sanktioniertes und privilegiertes Verhalten.....	1991
1.	Anzeigepflichten.....	1991
2.	Kennzeichnungspflichten.....	1991
3.	Aushangspflichtung.....	1991
4.	Meldepflichten.....	1992
5.	Beschäftigungsverbote.....	1992
6.	Sonstiges.....	1992
IV.	Aufsicht.....	1992
1.	Rücknahme und Widerruf.....	1992
2.	Auflagen.....	1993
3.	Auskunfts- und Nachschaurecht.....	1994
4.	Überprüfung von Personal.....	1994
V.	Organisation.....	1994
VI.	Verwaltungsrechtliche und -gerichtliche Besonderheiten.....	1994
D.	Staatliche Beihilfen.....	1994
I.	Begriffe/Grundsätzliches.....	1994
II.	Abschluss des Subventionsrechts-/Beihilfeverhältnisses.....	1997
1.	Begründung durch Verwaltungsakt.....	1997
2.	Zwei-Stufen-Theorie.....	1997
3.	Begründung durch Verwaltungsvertrag.....	1998
4.	Begründung durch verwaltungsprivatrechtliche Verträge.....	1998
III.	Rückabwicklung.....	1998
1.	Vergabe durch Verwaltungsakt.....	1999
a)	Rücknahme eines rechtswidrigen Verwaltungsaktes gem. § 48 LVwVfG.....	2000
b)	Widerruf eines rechtmäßigen Verwaltungsaktes gem. § 49 LVwVfG.....	2002
c)	Rücknahme und Widerruf im Rechtsbehelfsverfahren gem. § 50 LVwVfG.....	2002
2.	Zweistufige Subventionsvergabe.....	2002
3.	Subventionsvergabe durch Verwaltungsvertrag.....	2002
4.	Subventionsvergabe durch privatrechtlichen Vertrag.....	2003
IV.	Konkurrentenklagen.....	2003

Inhaltsverzeichnis

1. Positive Konkurrentenklage	2003
2. Negative Konkurrentenklage	2004
3. Verdrängende Konkurrentenklage	2005
4. Streitwerte	2005
Kapitel 41: Schul- und Hochschulrecht	2006
A. Schulrecht	2007
I. Überblick über das Rechtsgebiet	2007
II. Fragen der Schulpflicht	2009
1. Beginn und Ende der Schulpflicht	2009
2. Befreiung von der Schulpflicht	2011
3. Befreiung von der Teilnahmepflicht an einzelnen Veranstaltungen	2012
a) Befreiung vom Sport- und Schwimmunterricht	2013
b) Befreiung von sonstigen Fächern	2014
c) Befreiung vom Religionsunterricht	2015
4. Beurlaubung vom Schulbesuch	2016
5. Zwangsweise Durchsetzung der Schulpflicht	2017
III. Fragen der Schul- und Fächerwahl	2017
1. Anspruch auf Zugang zu einer bestimmten Schulform	2018
a) Übergang von der Grundschule zu einer weiterführenden Schule	2018
b) Pflicht zum Besuch einer Sonder- bzw. Förderschule	2020
2. Anspruch auf Zulassung zu einer bestimmten Schule	2023
a) Die Bildung von Schulbezirken	2023
b) Freie Schulwahl und Kapazitätserschöpfung	2026
aa) Ermittlung der Kapazitäten	2027
bb) Vergabe der Kapazitäten	2027
cc) Drittschutz	2029
dd) Rechtsschutz	2029
c) Anspruch auf Unterricht	2029
d) Auflösung von Schulen und Schulklassen	2031
IV. Fragen der Schulordnung und der Schulverfassung	2032
1. Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen	2032
a) Erziehungsmaßnahmen	2034
b) Ordnungsmaßnahmen	2035
2. Meinungs-, Presse- und Vereinigungsfreiheit in der Schule	2038
3. Mitwirkung von Eltern und Schülern in der Schule	2039
V. Fragen schulischer Prüfungen	2040
1. Das Prüfungsverfahren in der Schule	2041
2. Die schulische Leistungsbewertung	2045
a) Grundsätze der Bewertung von Prüfungsleistungen	2045
b) Besonderheiten der Bewertung einzelner schulischer Leistungen	2046
3. Die Folgen der schulischen Leistungsbewertung	2049
a) Versetzungsentscheidungen	2049
b) Entlassung aus der Schule	2051
c) Herabstufung bei innerschulischer Differenzierung	2051
d) Nichtzulassung zu einer Abschlussprüfung	2051
VI. Fragen der Finanzierung	2051
1. Schülerfahrtkosten	2051
a) Der Schulweg	2052
b) Die nächstgelegene Schule	2053
c) Art der Beförderung	2054
d) Eigenbeteiligung der Eltern	2054
e) Rechtsschutzfragen	2055

2. Die Kosten für Lernmittel	2055
3. Die Kosten für Klassenfahrten	2056
B. Hochschulrecht	2057
I. Überblick über das Rechtsgebiet	2057
II. Hochschulzulassungsrecht	2058
1. Grundlagen	2058
2. Der Anspruch auf Zulassung zum Studium innerhalb der festgesetzten Kapazität	2060
a) Studienplatzvergabe durch die Hochschulen	2060
b) Studienplatzvergabe durch die Stiftung für Hochschulzulassung	2062
c) Rechtsschutz	2064
3. Der Anspruch auf Zulassung zum Studium außerhalb der festgesetzten Kapazität	2065
a) Antragstellung	2066
b) Gerichtliches Vorgehen	2067
c) Überblick über das Hochschulkapazitätsrecht	2071
aa) Verfahren	2071
bb) Berechnung aufgrund der personellen Ausstattung	2072
cc) Überprüfung	2076
III. Hochschulprüfungsrecht	2078
1. Grundlagen	2078
2. Das Prüfungsverfahren	2080
a) Die Zulassung zur Prüfung	2081
b) Der Verlauf der Prüfung	2083
aa) Ladung des Prüflings	2083
bb) Zur Person des Prüflings	2085
cc) Zur Person des Prüfers	2088
dd) Der Prüfungsstoff	2091
ee) Anforderungen an den Ablauf der Prüfung	2092
ff) Fehlverhalten des Prüflings und Sanktionen	2094
c) Rechtsschutz bei Verfahrensfehlern	2096
3. Die Bewertung der Prüfungsleistungen	2096
a) Grundsätze der Bewertung von Prüfungsleistungen	2096
b) Allgemeine Bewertungsgrundsätze und Bewertungsfehler	2097
aa) Eigene Bewertung aufgrund vollständiger Sachverhaltskenntnis	2097
bb) Verbot sachfremder Erwägungen	2099
cc) Bewertung aufgrund richtiger und gleicher Maßstäbe	2099
dd) Inhaltliche Anforderungen	2100
c) Prüfungsentscheidung und Überdenkungsverfahren	2102
aa) Begründungspflicht	2103
bb) Akteneinsicht	2104
cc) Übermittlung der Einwände	2104
dd) Stellungnahme der Prüfer	2106
4. Rechtsschutz gegen Prüfungsentscheidungen	2106
Kapitel 42: Straßenrecht	2109
A. Einleitung	2111
I. Zum Straßen- und Wegerecht	2111
1. Gegenstand	2111
2. Straßengesetze	2111
3. Abgrenzung zum Straßenverkehrsrecht	2111
II. Fernstraßengesetz als Leitnorm	2111
B. Sachstatus, Einteilung der öffentlichen Straßen	2112
I. Öffentliche Straßen als öffentliche Sachen	2112
1. Sachen im Gemeingebrauch	2112

Inhaltsverzeichnis

2.	Modifiziertes Privateigentum	2112
3.	Öffentlich-rechtlicher Sachbegriff	2112
II.	Einteilung der öffentlichen Straßen	2113
1.	Straßengruppen	2113
2.	Einstufungsgebot und -kriterien	2114
C.	Träger der Straßenbaulast, Verwaltung	2114
I.	Träger der Straßenbaulast	2114
1.	Ordentliche Straßenbaulastträger	2114
2.	Gemeinden als Straßenbaulastträger von Ortsdurchfahrten	2114
3.	Sonderbaulasten	2115
II.	Straßenbauverwaltung, Straßenaufsicht	2115
1.	Verwaltungsorganisation	2115
2.	Straßenbaubehörden	2116
3.	Straßenaufsicht	2117
D.	Straßenbaulast und weitere Pflichten	2117
I.	Straßenbaulast	2117
1.	Aufgabe im öffentlichen Interesse	2117
2.	Inhalt und Grenzen	2117
II.	Straßenverkehrssicherungspflicht	2118
1.	Rechtsgrundlage	2118
2.	Amtspflicht	2119
3.	Gegenstand	2119
a)	Straßenbestandteile	2119
b)	Straßenverkehrsregelungen	2119
4.	Verpflichtete	2120
III.	Reinigungs-, Winterdienst- und Beleuchtungspflichten	2120
1.	Zur Straßenreinigung	2120
2.	Straßenrechtliche(r) Reinigung/Winterdienst	2121
3.	Verkehrsmäßige(r) Reinigung/Winterdienst	2121
4.	Innerörtliche Gemeindeaufgaben	2121
5.	Reinigung und Winterdienst der Straßenanlieger	2122
IV.	Schadensersatzpflicht aus Amtshaftung	2123
1.	Ersatzanspruch	2123
a)	Adressat	2123
b)	Umfang des Anspruchs	2124
2.	Haftungsrechtliche Anforderungen	2124
a)	Sicherheitserwartungen und Zumutbarkeit	2124
b)	Organisation	2125
3.	Gefestigte Rechtsprechung	2125
a)	Einzelne Gefahrenquellen	2125
b)	Winterdienst	2126
4.	Mitverschulden	2127
5.	Klageweise Durchsetzung	2128
a)	Ordentlicher Rechtsweg	2128
b)	Beweislast	2128
c)	Passivlegitimation	2128
d)	Klageanträge; Muster	2128
E.	Widmung, Umstufung und Einziehung	2129
I.	Widmung	2129
1.	Begriff und Bedeutung	2129
2.	Inhalt und Rechtsfolgen	2129
3.	Rechtsnatur	2129
4.	Voraussetzungen	2129

5.	Verfahren und Form	2130
6.	Widmungsfiktion	2130
7.	Fehlerhafte Widmung	2130
8.	Rechtinstitut der unvordenklichen Verjährung	2131
9.	Rechtsschutz	2131
	a) Rechtsbehelf	2131
	b) Betroffene; Muster: Widerspruchs- oder Klageantrag	2131
II.	Umstufung	2132
	1. Voraussetzung und Rechtsfolgen	2132
	2. Rechtsnatur und Verfahren	2133
	3. Rechtsschutz	2133
III.	Einziehung	2134
	1. Inhalt und Wirkung	2134
	2. Rechtsnatur, Einziehungsfiktion	2134
	3. Voraussetzungen	2134
	4. Verfahren	2134
	5. Rechtsschutz	2134
IV.	Nachträgliche Widmungsänderung	2135
	1. Widmungserweiterung, Teileinziehung	2135
	2. Rechtsschutz	2135
F.	Benutzung öffentlicher Straßen	2135
	I. Öffentliche Straße als Mehrzweckinstitut	2135
	II. Gemeingebrauch	2136
	1. Begriff und Bedeutung	2136
	2. Inhalt und Schranken	2136
	a) Verkehrszwecke	2136
	b) Widmungsumfang und -beschränkungen	2136
	c) Straßenverkehrsvorschriften	2137
	d) Gemeinverträglichkeit	2137
	e) Vorübergehende Beschränkungen	2137
	3. Beispiele gemeingebrauchlicher Nutzungen	2138
	a) Verkehrliche Nutzungen	2138
	b) Kommunikative Nutzungen	2138
	4. Rechtliche Gewährleistung	2139
	III. Anliegergebrauch	2139
	1. Inhalt und Bedeutung	2139
	a) Gesteigerter Gemeingebrauch	2139
	b) Anliegernutzung und -recht	2139
	c) Beispiele	2140
	2. Rechtsschutz	2141
	a) Abwehrrecht; Muster: Widerspruchs- oder Klageantrag	2141
	b) Dauernde Unterbrechung von Zufahrt/Zugang	2141
	c) Vorübergehende Unterbrechung von Zufahrt/Zugang	2141
	IV. Sondernutzung	2142
	1. Begriff und Inhalt	2142
	a) Abgrenzung	2142
	b) Typische Sondernutzungen	2142
	2. Besondere Sondernutzungen	2143
	a) Zufahrten und Zugänge	2143
	b) Verkehrsrechtliche Verbote und Befreiungen	2143
	c) Versammlungen	2144
	3. Erlaubnis	2144
	a) Erlaubnispflicht	2144

b) Entfallen der Erlaubnis	2145
4. Kostenersatz, Gebühr	2145
5. Rechtsstellung und Rechtsschutz; Muster: Widerspruchs- oder Klageanträge	2145
V. Sonstige Straßenbenutzung	2146
1. Privatrechtlicher Sondergebrauch	2146
a) Begriff und Inhalt	2146
b) Gestattungsverträge	2147
2. Telekommunikationslinien	2147
3. Straßenbenutzung durch öffentliche Verkehrsträger	2148
G. Straßenplanung	2148
I. Fachplanung	2148
II. Vorbereitende Straßenplanung	2148
1. Bedarfsplanung	2148
2. Entscheidung über die Linienführung	2148
a) Linienbestimmung	2149
b) Raumordnungsverfahren	2149
c) Rechtsschutz	2149
III. Straßenrechtliche Planfeststellung	2149
1. Planungsentscheidung	2149
2. Planfeststellungspflicht	2150
3. Verfahren	2151
a) Vorlage des Plans	2151
b) Anhörungsverfahren	2151
c) Verfahrensgestaltung	2152
4. Materielles Planungsrecht	2152
a) Bindung durch vorausgegangene oder vorrangige Planungen	2153
b) Planrechtfertigung	2153
c) Beachtung des zwingenden Rechts	2154
d) Abwägungsgebot	2154
5. Planfeststellungsbeschluss	2156
a) Planfeststellung durch Verwaltungsakt	2156
b) Rechtswirkungen	2156
c) Rechtsschutz; Muster: Klageantrag und Antrag betr. aufschiebende Wirkung	2157
IV. Plangenehmigung, verfahrensfreie Vorhaben	2160
1. Plangenehmigung	2160
2. Verfahrensfreie Vorhaben	2160
3. Rechtsschutz; Muster: Klageantrag	2161
V. Straßenplanung durch Bebauungsplan	2162
1. Alternative Planungsform	2162
2. Rechtsschutz; Muster: Antrag auf Normenkontrolle	2162
H. Nachbarrecht der öffentlichen Straßen	2163
I. Schutz der Straßenfunktion	2163
1. Anbaurechtliche Vorschriften	2163
a) Anbauverbot	2163
b) Anbaubeschränkungen	2164
c) Entschädigung	2164
d) Rechtsschutz; Muster: Widerspruchs- oder Klageantrag	2164
2. Werbeverbot an öffentlichen Straßen	2165
3. Duldungs- und Unterlassungspflichten	2166
a) Schutzwaldungen	2166
b) Duldung von Anlagen	2166
c) Sichtbehinderungen	2166
II. Schutz der Straßennachbarn vor Verkehrsimmissionen	2166

1.	Lärmschutz bei der Straßenplanung	2167
a)	Lärmvorsorge	2167
b)	Nachträglicher Lärmschutz	2168
2.	Lärmschutz an bestehenden Straßen	2169
a)	Lärmsanierung	2169
b)	Enteignender Eingriff; Muster: Klageanträge	2169
3.	Luftschadstoffe	2170
4.	Verkehrsrechtliche Anordnungen; Muster: Widerspruchs- oder Klageantrag	2170
III.	Umbenennung von Straßen	2171
Kapitel 43: Energierecht		2173
A.	Grundlagen des Rechts der Energiewirtschaft	2174
I.	Einführung	2174
II.	Nationale Rahmenbedingungen	2174
1.	Energiewirtschaftsgesetz	2175
2.	Erneuerbare-Energien-Gesetz	2176
3.	Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz	2176
4.	Bedeutung der Kommunen in der Energiewirtschaft	2177
III.	Europäische Rahmenbedingungen	2177
1.	Europäisches Primärrecht	2177
a)	Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft	2177
b)	Bereichsspezifische Vorgaben des AEUV	2178
aa)	Transeuropäische Netze	2178
bb)	Umwelt	2178
cc)	Energie	2178
dd)	EU-Kartellrecht	2178
ee)	EU-Beihilferecht	2179
c)	Europäische Grundfreiheiten	2180
2.	Europäisches Sekundärrecht	2180
a)	Regulierung des Energiebinnenmarkts	2180
b)	Ökologische Aspekte der Energieversorgung	2181
c)	Sicherheit der Strom-, Erdgas- und Ölversorgung	2182
B.	Planung von Energieerzeugungsanlagen	2182
I.	Rechtsgrundlagen	2182
II.	Vorgaben der Raumordnung	2183
III.	Bauplanungsrechtliche Vorgaben	2184
1.	Darstellungen des Flächennutzungsplans	2184
2.	Festsetzungen des Bebauungsplans	2185
3.	Gesetzliche Vorgaben in §§ 34, 35 BauGB	2186
IV.	Rechtsschutzfragen	2186
C.	Anlagenzulassungsrecht	2186
I.	Rechtsgrundlagen	2186
II.	Vorüberlegungen	2187
1.	Gestuftes Genehmigungsverfahren	2187
a)	Teilgenehmigung	2187
b)	Vorbescheid	2187
2.	Wirkungen der Genehmigung	2188
a)	Bindungswirkung und Präklusionswirkung	2188
b)	Konzentrationswirkung	2188
III.	Materielles Genehmigungsrecht	2189
1.	Bundesimmissionsschutzrecht	2189
a)	Genehmigungsbedürftigkeit von Anlagen	2189
b)	Genehmigungsvoraussetzungen	2189

Inhaltsverzeichnis

2.	Atomrecht	2191
3.	Baurecht	2192
IV.	Zulassung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien	2192
1.	Windenergieanlagen	2192
a)	Immissionsschutzrecht	2192
aa)	Lärmimmissionen	2192
bb)	Schattenwurf, Lichtreflexionen, Nachtkennzeichnung	2193
cc)	Eiswurfgefahr	2194
b)	Baurecht	2194
c)	Naturschutzrecht	2195
2.	Wasserkraftanlagen	2196
3.	Anlagen zur Nutzung solarer Strahlungsenergie	2196
4.	Biomasseanlagen	2197
5.	Geothermieanlagen	2197
V.	Rechtsschutzfragen	2199
1.	Rechtsschutz des Vorhabenträgers	2199
2.	Rechtsschutz von Drittbetroffenen	2199
D.	Planung von Transportnetzen	2199
I.	Rechtsgrundlagen	2199
II.	Europäische Netzbedarfsplanung	2199
III.	Nationale Netzbedarfsplanung	2199
1.	Szenariorahmen	2200
2.	Netzentwicklungsplanung	2200
3.	Bundesbedarfsplan	2200
IV.	Vorhabenplanung	2200
1.	Raumordnungsverfahren	2201
2.	Verfahren der Bundesfachplanung	2201
V.	Planfeststellung und Plangenehmigung	2202
1.	Rechtswirkung der Planfeststellung	2202
2.	Verfahrensrecht	2203
3.	Materiell-rechtliche Voraussetzungen der Planfeststellung	2203
a)	Planrechtfertigung	2203
b)	Zwingende Vorgaben materiellen Rechts	2203
c)	Abwägungsgebot	2204
4.	Plangenehmigung	2204
5.	Enteignungsfragen	2204
VI.	Rechtsschutzfragen	2204
1.	Netzbedarfsplanung	2205
2.	Raumordnungsverfahren bzw. Bundesfachplanung	2205
3.	Planfeststellung	2205
E.	Netzbetrieb	2205
I.	Energieversorgungsnetze	2205
1.	Pflichten des Netzbetreibers	2205
2.	Anspruch auf Netzanschluss	2206
a)	Inhalt des Anschlussverhältnisses	2206
b)	Anspruchsvoraussetzungen	2206
c)	Ausschlussgründe	2207
3.	Anspruch auf Netzzugang	2207
a)	Inhalt des Anschlussverhältnisses	2207
b)	Anspruchsvoraussetzungen	2208
c)	Ausschlussgründe	2208
II.	Rechtsschutzfragen	2208

F.	Recht der Förderung der Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen und aus Kraft-Wärme-Kopplung	2208
I.	Erneuerbare-Energien-Gesetz	2209
1.	Überblick	2209
2.	Anwendungsbereich	2209
II.	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz	2209
III.	Pflichten des Netzbetreibers	2210
1.	Anlagenanschluss	2210
2.	Vorrangige Abnahme und Übertragung der Energie	2211
3.	Einspeisemanagement	2211
IV.	Vergütungssystem	2211
1.	EEG	2211
2.	KWKG	2212
	Kapitel 44: Staatliche Beihilfen	2213
A.	Beihilfetatbestand und Ausnahmen	2214
I.	Grundmerkmale	2214
II.	Weites Verständnis der Begünstigung	2215
1.	Weiter Ansatz	2215
2.	Verengung für die Unterstützung gemeinwohlbezogener Unternehmen	2216
III.	Fehlen marktgerechter Gegenleistung oder allgemeiner kompensierender Belastung	2217
IV.	Formenvielfalt	2217
V.	Market-Economy-Investor-Test	2219
B.	Selektive staatliche Begünstigung	2219
I.	Begrenzende Funktionen	2219
II.	Staatliche oder aus staatlichen Mitteln gewährte Beihilfen	2220
1.	Stellenwert	2220
2.	Notwendige Minderung staatlicher Haushaltsmittel	2220
III.	Selektive Begünstigung	2221
IV.	Wandel im Energiebereich: Urteil PreussenElektra ade?	2222
C.	Wettbewerbsbezogene Begrenzungen	2224
I.	Beeinträchtigende Wirkung als weitere Verengung	2224
II.	Rule of Reason und Wettbewerbsförderung	2225
III.	Räumlicher Anwendungsbereich	2226
D.	Rechtfertigende Ausnahmen	2226
I.	Einordnung	2226
II.	Zwingende und fakultative Einzelausnahmen	2227
III.	Ermessensbindung durch Leitlinien und Unionsrahmen	2229
1.	Strukturierung	2229
2.	Leitlinien und Mitteilungen	2230
a)	Rechtswirkungen	2230
b)	Anfechtbarkeit	2231
3.	Unionsrahmen	2232
IV.	Gruppenfreistellungsverordnungen	2233
1.	Ermächtigungsverordnung	2233
2.	Folgen für die Beihilfekontrolle	2235
a)	Notifizierung	2235
b)	Ex-post-Kontrolle	2235
c)	Rechtswidrig gewährte Beihilfen	2235
3.	Anfechtbarkeit und Bedeutung für den Rechtsschutz	2236
V.	Zusammenfassende Checkliste	2236
E.	Bedeutung für nationale Beihilfen	2237
I.	Umfassende Kontrolle	2237
II.	Anmeldeverfahren	2237

Inhaltsverzeichnis

F.	Beihilferechtsverordnung	2238
I.	Erfasste Beihilfetypen	2238
1.	Grundstruktur	2238
2.	Bestehende Beihilfen	2238
3.	Neue Beihilfen	2239
II.	Das Genehmigungsverfahren	2239
1.	Anmeldepflichtigkeit	2239
2.	Durchführungsverbot	2240
3.	Vorläufiges Prüfverfahren	2240
4.	Förmliches Prüfverfahren	2241
III.	Die Kontrollverfahren	2241
1.	Rechtswidrige Beihilfen	2241
2.	Missbräuchlich angewendete Beihilfen	2242
IV.	Bestehende Beihilferegelungen	2242
V.	Nach einem Beschluss	2243
G.	Rücknahme von Beihilfen	2243
I.	Grundsätzliche Rücknahme	2243
II.	Vertrauensschutz	2244
III.	Unmöglichkeit	2245
IV.	Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	2246
V.	Offensichtliche Gegenstandslosigkeit	2246
VI.	Zeitliche Beschränkung	2246
H.	Vollzug durch nationale Behörden	2246
I.	Effektive und sofortige Rückforderung	2246
II.	Verwaltungsakt	2247
1.	Aufhebung	2247
a)	Rechtswidrigkeit	2247
b)	Weitere Tatbestandsmerkmale	2248
c)	Missbräuchlich verwendete Beihilfe	2249
2.	Rückforderung	2250
III.	Vertragliche Ansprüche	2250
1.	Schwebende Unwirksamkeit oder Nichtigkeit	2251
a)	Nichtigkeit	2251
b)	Schwebende Unwirksamkeit	2251
c)	Bei öffentlich-rechtlichen Verträgen	2252
d)	Umfang	2252
2.	Rückerstattung bei öffentlich-rechtlichem Vertrag	2252
a)	Rechtswidrige Beihilfe	2252
b)	Missbräuchlich verwendete Beihilfe	2253
3.	Rückerstattung bei privatrechtlichem Vertrag	2253
a)	Bereicherungsrecht	2253
b)	Öffentlich-rechtlicher Erstattungsanspruch?	2253
c)	Geltendmachung per Verwaltungsakt?	2254
I.	Unionsbeihilfen	2255
I.	Nationaler Vollzug	2255
II.	Vertrauensschutz	2255
1.	Urteile Deutsche Milchkontor und Oelmühle	2255
2.	Unterschiede zu nationalen Beihilfen	2256
3.	Grundanforderungen	2256
J.	Rechtsschutz in Beihilfesachen	2256
I.	Allgemeiner Rahmen	2256
II.	Rechtsschutz vor dem Gerichtshof der EU	2257
1.	Übersicht	2257

2.	Nichtigkeitsklage	2257
	a) Klagegegenstand.....	2257
	b) Klageberechtigung	2258
	c) Klagefrist	2259
	d) Rechtsschutzbedürfnis	2260
3.	Untätigkeitsklage	2260
	a) Klagegegenstand.....	2260
	b) Klageberechtigung	2261
	c) Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	2261
4.	Prüfungsintensität	2262
5.	Vorläufiger Rechtsschutz.....	2263
	a) Bedeutung	2263
	b) Zulässigkeit	2263
	c) Begründetheit.....	2264
6.	Schadensersatz	2265
III.	Rechtsschutz vor nationalen Gerichten	2265
	1. Überwiegende Bedeutung.....	2265
	2. Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs.....	2265
	3. Anfechtungsklage	2266
	a) Statthaftigkeit.....	2266
	b) Klagebefugnis.....	2266
	4. Unterlassungsklage	2267
	a) Statthaftigkeit.....	2267
	b) Klagebefugnis und Rechtsschutzbedürfnis	2267
	5. Feststellungsklage	2268
	a) Statthaftigkeit.....	2268
	b) Klagebefugnis und Feststellungsinteresse	2268
	6. Normenkontrolle	2268
	7. Einstweiliger Rechtsschutz	2269
	8. Schadensersatz	2269
	9. Ansprüche gegen den Beihilfempfänger.....	2269
K.	Aktuelle coronabedingte Entwicklungen	2269
	I. Einordnung der Corona-Pandemie als außergewöhnliches Ereignis und beträchtliche Störung im Wirtschaftsleben	2269
	1. Bisherige Kommissionsbeschlüsse	2269
	2. Beträchtliche Störung im Wirtschaftsleben eines Mitgliedstaates.....	2270
	3. Ausgestaltung nach dem befristeten Kommissionsrahmen.....	2270
	4. Außergewöhnliches Ereignis	2270
	II. Beihilfefähige Schäden nach Art. 107 Abs. 2 lit. b) AEUV.....	2271
	III. Rekapitalisierungsmaßnahmen nach dem Erweiterten Beihilferahmen vom 08.05.2020 ..	2273
	1. Ansatz und Grenzen	2273
	2. Verhaltenserwartungen und Berichtspflicht.....	2273
	3. Grundvoraussetzungen	2274
	4. Besondere Voraussetzungen.....	2274
	Kapitel 45: Datenschutzrecht	2276
A.	Einführung	2276
	I. Rechtsgrundlagen	2277
	II. Verhältnis zu anderen Rechtsmaterien, insb. Öffentliches Baurecht	2278
B.	Anwendungsbereich der DSGVO und des BDSG -Begrifflichkeiten.....	2278
	I. Anwendungsbereich.....	2278
	1. sachlicher Anwendungsbereich	2278
	2. räumliche Anwendungsbereich	2279

Inhaltsverzeichnis

II.	Reglungsadressaten	2280
1.	Verantwortliche	2280
2.	Betroffene	2280
3.	Aufsichtsstellen	2280
C.	Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung und Pflichtenkanon der Verantwortlichen	2281
I.	Verbot der Datenerhebung mit Erlaubnisvorbehalt	2281
II.	Grundsatz der Zweckbindung	2282
III.	Grundsatz der Datenminimierung	2282
IV.	Grundsatz der Datenrichtigkeit	2282
V.	Grundsatz der Speicherbegrenzung	2282
VI.	Grundsatz der Integrität und Vertraulichkeit	2283
VII.	Zwischenfazit	2283
VIII.	Verantwortlichkeit bei Auftragsverarbeitung	2283
IX.	Bestellung eines Datenschutzbeauftragten	2285
X.	Übermittlung von Daten in Drittländer	2285
D.	Betroffenenrechte	2286
I.	Widerrufsrecht	2286
II.	Löschungsrecht	2286
III.	Widerspruchsrecht	2286
IV.	Recht auf Einschränkung der Verarbeitung/Sperrung	2287
V.	Auskunftsanspruch	2287
VI.	Informationspflicht der verantwortlichen Stelle	2287
VII.	Anspruch auf Datensicherheit	2287
E.	Eingriffsrechte der Aufsichtsbehörden	2288
F.	Rechtsschutz der Betroffenen	2289
G.	Anwendungsfall Videoüberwachung	2289
	Stichwortverzeichnis	2291